

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Verlag: 22300 Bgr.  
Preis: 1 Bgr.  
Druck: 22300 Bgr.

Verlag: 22300 Bgr.  
Preis: 1 Bgr.  
Druck: 22300 Bgr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klesch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Mr. 334. Ahtzehuter Jahrgang. Dresden, Sonntag, 30. November 1873.

## Für den Monat December

werden in unserer Expedition, sowie bei allen Postämtern **Abonnement auf die Dresdner Nachrichten** zu 7 1/2 resp. 8 1/2 Bgr. angenommen.

### Politisches.

Ringum quillt es förmlich von Landtagen. Mit Ausnahme Englands, dessen Parlament landesüblich erst im Frühjahr zusammentritt, und Spaniens, in dem die Cortes einstweilen nach Hause geschickt sind, sind jetzt die Volksvertretungen sämtlicher größeren europäischen Staaten versammelt und in Deutschland giebt es kaum ein „Vaterländchen“, dessen Stände nicht tagten. Der österreichische Reichsrath hat sich zwar, nachdem er der Industrie und dem Handel 80 Millionen gewährte, bis Ende Januar vertagt; dafür sind aber die 15 cisleithanischen Landtage zusammengesetzt. Sie eröffnen ihre Thätigkeit mit loyalen Beglückwünschungsadressen an den Kaiser Franz Joseph zu dessen am 2. December bevorstehenden Regierungsjubiläum. Dieser selbst trifft mit der Kaiserin von Schloß Schönbrunn bei Pest am Sonntag in Wien ein und damit nimmt die Festwoche für das ganze Reich ihren Anfang.

Von den Junggehehen tragen wir nach, daß ihrer 29 das Landtagsmandat, das sie nach Beschluß der Mehrheit nicht ausüben sollen, lieber ganz niedergelegt haben. Sie gehen von der Ansicht aus, daß sie von ihren Wahlkreisen nicht dazu gewählt sind, um ein Mandat nur auf dem Papiere zu besitzen. Wenn es der gesetzlichen Beschränkung Ernst damit ist, daß sie selbstthätig an der Entwicklung des Staatslebens in Oesterreich arbeiten will, so wird sie die jugendlichen Abgeordneten mit dem Auftrage wieder wählen, in den böhmischen Landtag zu treten.

In Ungarn spricht man noch immer von dem „Nährungsproceß“ der Parteien, wie das neueste Schlagwort lautet. Gehört nun schon der „Nährungsproceß“ im Allgemeinen zu den schwierigsten Problemen der Naturwissenschaft, so ist das Geheimniß des politischen „Nährungsproceßes“, der jetzt in Ungarn brodelt, erst recht schwer zu ergründen. Es fehlt den Ungarn ein Mann, der sie zu regieren versteht. Andrassy, der als ungarischer Premier das ephemereste von kühnherdigen zu reiten verstanden, hat nicht Lust, den Reichstagslangensposten aufzugeben und sich zum Premier zu degradieren; vor Sennyey's ultraconservativ-clericalem Programm sträubt sich die Deakpartei mit aller Macht. Erst nach Ablauf der Jubiläumfeierlichkeiten wird sich zeigen, ob das jetzige Ministerium Szalay noch länger haltbar oder ein Uebergangministerium zu einem Ministerium Sennyey zu bilden ist.

Es dauerte verhältnißmäßig längere Zeit, ehe die siegreichen Mac Mahomedaner sich verständigen konnten, wie sie die Beute unter ihre Getreuen zu theilen haben. Endlich ist das schwierige Werk gelungen. Eigentümlicherweise haben die clericalsten und reactionärsten Minister, Carnoul, Barbic, Laboullerie, den Kaufpost bekommen und das Cabinet des auf 7 Jahre „verlängerten“ Marschall MacMahon jetzt sich wesentlich aus gemäßigten Conservativen zusammen, ja es ist sogar zur Verstärkung desselben in die Gruppe des linken, republikanischen, Centrums gegriffen worden. Zwei ehemalige Minister von Thiers, die Herren Varoy und Fourton, sind in das Cabinet getreten. MacMahon scheint sich somit mehr auf die beiden Centren und die gemäßigten Conservativen, überhaupt auf die Deleanisten stützen zu wollen. Die Exlegitimisten wenden sich von ihm ab und stimmen mit der äußersten Linken und den entschiedenen Republikanern gegen das Mac Mahomedanische Cabinet. Der Grund dieses Abfalls der Exlegitimisten von der conservativen Sache liegt in der getäuschten Hoffnung ihres Non, der eigens nach Frankreich in der Erwartung gekommen war, daß die Vollmachten des Marschalls nicht verlängert würden und Heinrich V. in dem Chaos, der hieraus entspringt, als der einzig rettende, feste Punkt auftauchen würde. Da jedoch sich eine überraschende Mehrheit für MacMahon's „Verlängerung“ erklärte, zerplatzten diese Träume wie eine Seifenblase. Noch ist zu bemerken, daß der Herzog von Voglie das Ministerium des Innern übernimmt. Es geschieht dies in der ausgesprochenen Absicht, bessere Wahlen herbeizuführen und republikanische Candidaturen scheitern zu lassen. Zu diesem Befehle hat sich der Herzog von Voglie in dem Advocaten Baragnon einen Unterstaatssecretär erkoren, der in alle Kniffe und Pfiffe des Hochdrucks der Verwaltung eingeweiht ist, um den Thron des allgemeinen Wahlrechts so zu kneten, daß regierungsfreundliche Wahlen erzielt werden.

Aus Preußen-Deutschland ist wenig Erhebliches zu vermelden. Höchstens verdient es Erwähnung, daß die Clericalen zusammengesetzt haben, daß die Summe der dem Erzbischof von Posen, dem Grafen Ledochowski, durch gerichtliches Urtheil auferlegten Geldstrafen nach den beiden letzten Verurtheilungen jetzt 10,200 Thlr. beträgt, die eventuell erkannte Gefängnißstrafe aber auf fast 4 Jahre lautet. „Grauen erregt einen“, meint der „Polnische Kurier“, „angesichts einer solchen Anhäufung von Strafen, wir können jedoch bemerken, daß diese Strafen wegen der augenscheinlichen Unmöglichkeit, die sich Jedem vor Augen stellen, keinen Eindruck machen.“ Das ist schwer zu begreifen. Warum sollen Geld- und Gefängnißstrafen gegen hohe Vriester, die sich gegen die Landesgesetze vergangen haben, nicht vollstreckt werden?

Sehr bedauerlich ist das Verhalten des Bundesraths gegenüber dem Beschlusse des Reichstags, der die Ausprägung von Zweimarkstücken verlangt hatte. Der Reichstag lehnte seinerzeit die Prägung von 3- und 2 1/2-Markstücken ab und beharrte trotz des Widerspruches des Bundesraths auf der Ausprägung einer handlichen, zweckmäßigen und beliebten Münze, wie das 2-Markstück. Doch, der Reichstag denkt, der Bundesrath lenkt. Der letztere führt eben den Reichstagsbeschlusse nicht aus. So führt der Etat der preussischen Münzverwaltung alle die Münzen auf, welche im Jahre 1874 in Gold, Silber, Nickel und Kupfer zur Ausführung kommen sollen. Von den 2-Markstücken jedoch ist in dem Etat keine Rede.

### Locales und Sächsisches.

Die deutsche Kaiserin begiebt sich vom Schlosse zu Koblenz nach Weimar und besucht am 1. December auf der Rückreise nach Berlin die verwitwete Königin Elisabeth und die königlich sächsische Familie in Dresden.

Se. Maj. der König hat den zum königlich italienischen Consul in Dresden mit der Function innerhalb der Regierungsbereiche Dresden, Zwickau und Bautzen ernannten Director der Dresdner Bank, Herrn Eugen Gutmann hier, in dieser Eigenschaft anerkannt.

Der Universitätsrath Professor Heller zu Leipzig hat das Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens Philipp des Großmüthigen, der Präses des katholisch-geistlichen Consistoriums, Can. Bad. und Hofkaplan Franz Bernert das Ritterkreuz des Verdienstordens, der Wirkliche Geheim Rath, Hausmarschall Graf Wilhelm von Eschschütz das Großkreuz des bairischen Ordens und das Großkreuz des bairischen Ordens vom Jahngänger Orden erhalten.

Landtag. Vor recht gelächelten Tribünen beriet gestern die 1. Kammer das vielbesprochene Gesetz, das u. a. den Kammer einleitenden Vorträge konsultirte der Ref. Orgarmir, Müller, daß, als die 1. Kammer am vorigen Landtag auf diese Veränderung der Verfassungsurkunde nicht einging, sie damit nicht einen abnehmenden, sondern nur einen ausbleibenden Beschluß abgeben wollten, da wegen der mit dieser Veränderung verbundenen Revision der Verfassungsurkunde, zu der damals keine Zeit war, ein Eingehen auf diese Veränderung der Verfassung „zur Zeit“ der Kammer unzulässig erschienen ist. Bei jetzt veränderter Sachlage empfiehlt er aber Genehmigung des Gesetzes. Obermundschent v. Reisch widerpricht diesem Vorschlag, da er noch heute auf dem Standpunkte stehe, daß man nicht ohne Noth an der Verfassungsurkunde rütteln solle. Momentlich gegenüber einigen Vorgesängen in der 2. Kammer (Gairdschub) sei für die 1. Kammer strenges Festhalten an der Verfassung geboten. Graf Reisch in ähnlichem Sinne; andererseits v. Reisch, der die Vorschläge des Gesetzes für unvermeidlich hält. v. Erdmannsdorff, bekanntlich einer der fleißigsten Arbeitkräfte des Landtags, empfiehlt es schmerzlich, daß die Finanzdeputation der 1. Kammer so wenig zu thun habe, weil alle Finanzsachen auch der Rechnungshoheit überantwortet werden könnten. In der 2. Kammer gelangen. Er bezeichnet eine Veränderung der Verfassungsurkunde dahin, daß der Rechnungshoheit überantwortet werden könnten, als sehr unzulässig und die Verhältnisse für den Reichstag ungünstig. In der 1. Kammer alle Finanzsachen dem Reichstag überlassen, so daß die 1. Kammer die freie Zeit und dann nicht Mühe zur gründlichen Bearbeitung hat. Der Minister v. Reisch sagt eine Erwägung des Wunsches des Herrn v. Erdmannsdorff durch die Regierung zu. Herrn v. Reisch erwidert der Minister, daß er zwar völlig dessen Ansicht theile, nicht ohne Noth an der Verfassung zu rütteln; aber wenn man den Staat als ein stabiles Wesen behandle, verdorren seine Lebenskräfte und Säfte und ein Wank nach dem andern falle von seinem Stamme und Wurzeln ab. Prof. Dr. Arke erklärte sich in langer, unverkündeter Rede für das Gesetz. Dieser Ideolog scheint aber Alles zu sprechen das Rückwärts zu finden. In der Abstimmung genehmigt die Kammer mit 36 gegen 3 Stimmen v. Reisch, Obermundschent v. Reisch, Graf Reisch die Änderungen der Verfassung. In der Specialdebatte erwähnt Ref. Müller, daß die Anträge der Abg. Walter und Kreschmar aus der 2. Kammer um Verlegung des Landtags nach seiner Eröffnung auf 4 Wochen, zur Zeit der Deputation der 1. Kammer noch nicht eingegangen seien. — Zum Schluß der Sitzung wählte die Kammer gegen eine (die eigene) Verneinung eine Stelle des früheren Kronprinzen Albert den Prinzen Georg zum Mitgliede der Finanzdeputation. Der Gewählte ergriff zum 1. Male in seiner parlamentarischen Thätigkeit das Wort, um zu verkünden, daß er sich durch das Vertrauen „sehr geehrt“ fühle und für die Wahl bedankt.

Vom Abg. Bed. liegt ein Bericht über das 1. Dekret vor, wozu nach die vor dem Jahre 1870 verstuimelten Militärpersonen, sowie die Hinterlassenen der vor 70 gebliebenen oder infolge von Verbundung gestorbenen Militärpersonen in Bezug auf ihre Pension den Invaliden der Jahre 1870/71 gleichgestellt werden. Die Deputation hat diese humane Maßregel nach zwei Richtungen hin erweitert: einmal sollen nicht bloß die vor 1870 in Kriegen verstuimelten, sondern auch die im Dienste überhaupt Invalid gewordenen verstuimelten oder erblindeten sächsischen Militärs den Invaliden von 1870/71 gleichgestellt werden. Diese Wohlthat wird 14 Invaliden zu Theil, die in Zukunft zusammen 1824 Thlr. erhalten haben werden. Zum andern werden die Wohlthaten der höheren Pensionen auch auf die Hinterlassenen solcher Militärs ausgedehnt, die durch die Strapazen eines Feldzugs von 1870 eine schwere Krankheit sich zugezogen haben und derselben innerhalb eines Jahres erlagen. Das Kriegsministerium hat mit Freude diesen humanen Anträgen sich angeschlossen.

Ueber die Forderung für den Bau des neuen Polytechnikums in Dresden hat Ref. Dr. Hahn der 2. Kammer einen Bericht vorgelegt. Die Kosten für dasselbe haben sich infolge des Steigens der Arbeitslöhne und Materialpreise auf 750,000 Thlr. gesteigert. Das Münchener Polytechnikum kostete über 900,000 Thlr., das zu Zürich 587,000 Thlr., der Neubau des Stuttgarter 1 Mill. Gulden, so daß sich der 1 Meter bebauter Fläche in München auf 119, in Stuttgart 113, in Dresden 121 Thlr. zu setzen kommt. Das neue Dresdner Polytechnikum, das jetzt von 300 Studierenden besucht wird, ist darauf berechnet, daß es von 600 besucht werden kann; das Laboratorium soll soweit von dem Hauptgebäude entfernt errichtet werden, daß hinter dem Laboratorium und der Schnerrstraße nur noch ein Abstand von 8 Metern verbleibt. Dadurch wird auch eine etwa später nöthig werdende Vergrößerung des Hauptgebäudes und des Laboratoriums ermöglicht. In das Laboratorium soll eine Dienstwohnung für einen Professor der Chemie eingebaut werden; auch wird vor der Hand die Oberaufsichtskommission darin aufgenommen. In das alte Polytechnikum soll künftig die Baugewerkschule, die projekirte allgemeine Zeichenschule und das zu begründende Kunstgewerbemuseum kommen. Die Deputation empfiehlt einstimmig die Nachbewilligung von 450,000 Thlr. für das Polytechnikum.

Die gestern Abend beendete Auszählung der Stimmzettel für die Stadtverordnetenwahl soll in der Hauptsache das Resultat ergeben haben, daß die vom Allgemeinen Hausbesitzer- und Handwerkerverein aufgestellten Candidaten, Herr Normmachermeister Zeidler an der Spitze, die meisten Stimmen erhalten haben. Eine Anfrage auf dem Rathhause gestern Abend gegen 8 Uhr nach Namen und Stimmzahl war, „weil man noch nicht fertig sei“, resultatlos. Herr Bürgermeister Neubert, welcher die Wahl und Auszählung zu leiten hat, war aber bereits nicht mehr anwesend.

Seltene Aufmerksamkeit gegen die Presse, welche man jetzt andern Residern zum Vortheil dienen konnte. Im Interesse der Zeitungsredactionen hat der Gemeinderath von Brüssel Karten von der Größe einer Visitenkarte mit einem Umschlag von russischem Leder anfertigen lassen, auf deren einer Seite in Golddruck die Worte: Press-Passirschein und das Wappen der Stadt mit der Umschrift: Gemeinderath stehen. Die andere Seite enthält den Namen der betreffenden Zeitung und die Unterschrift des Bürgermeisters. Diese Karte genügt, um einem Redaktionsmitgliede einer Zeitung selbst zu solchen Versammlungen Zutritt zu verschaffen, von denen das Publikum ausgeschlossen ist.

Zu den bevorstehenden Reichstagswahlen sind die Socialdemokraten zuerst auf dem Platze. Ihr Organ, der „Volkstaat“, enthält bereits die Candidaten für die 23 sächsischen Wahlkreise. Bebel wird viermal (in 1., 11., 12. und 17. Wahlkreise), Viecknecht auch viermal (in 2., 4., 19. und 20.) aufgestellt. Andere Candidaten sind: Döschner (in 3. Wahlkreise), Jacoby in Königberg (5.), Eckstein (6.), Wolf (7.), Ufert (8.), Weib (9.), Walther (10.), Jacoby (13.), Fint (14.), Bahlteich (15.), Wolf (16.), Motzler (18.), Engelhardt (21.), Jord (22.) und Albert (23.). Sechs dieser Herren sind Nichtsachsen. Die Candidaturen Bahlteich's (15.), Wolf's (16.), Bebel's (17.), Motzler's (18.), Viecknecht's (19.) und Jord's (22.) sind „officielle“, d. h. die Socialdemokraten geben sich der Hoffnung hin, in diesen Wahlkreisen durchzukommen. Hunderte von Volksversammlungen sind in Vorbereitung; das Land soll sich mit Agitationen bedecken. Es ist uns, sobald die anderen nicht-socialdemokratischen Parteien ihre Schuldigkeit an der Wahlarne thun und vorher ordentlich und geschickt arbeiten, nicht lange um den Ausfall der Wahlen. Wir finden es im Interesse der Vertretung aller Parteien ganz in der Ordnung, daß einer oder der andere Socialdemokrat in den Reichstag kommt, schon um die Gesetzgeber davon zu erinnern, daß es eine sociale Frage giebt, die Milderung und Abhilfe erfordert. Wer jedoch ein Interesse daran hat, daß das deutsche Reich erhalten bleibt und die Entwicklung unserer Verhältnisse schrittweise, nicht stochweise erfolgt, wird dafür zu sorgen haben, daß nicht viele Socialdemokraten gewählt werden. Wenn freilich die Nationalliberalen damit betraut werden sollen, allein das Gegenrecht zu halten, wenn die Gemäßigtenliberalen und die Conservativen sich fern von aller Parteiorganisation halten, wenn nicht eine angemessene Theilnahme und gegenseitige Unterstützung von conservativen und liberalen Candidaten vereinbart wird, dann fürchten wir, enthalten sich manche wohlgeleitete Vaterlandsfreunde: Conservativen wie Liberalen, der Wahl und dann laßt Niemand in's Häufchen, vielmehr in die Faust, als die Socialdemokratie.

Meteorologische Notizen und Andeutung des Witterungsganges. Die mittlere Temperatur des Monats December ist nahezu 0 Grad, also auf der Grenze zwischen Wärme und Kälte. Die Wärme nimmt in der Regel in den ersten Wochen des December schnell ab, dann tritt Stillstand, bisweilen auch Rückgang ein, und erst in den letzten Tagen pflegt länger dauernde Winterkälte zu beginnen. Die directe Sonnenbestrahlung erwärmt die Erdoberfläche nur bis circa 12 Grad. Die Wassererwärmung ist gering, ebenso die Menge des Regen- oder Schneewassers. Die Electricität der niederen Luftschichten ist stark, die Electricität der höher gehenden Wolken sehr schwach, es finden daher December-Gewitter sehr selten statt. — In dieser Woche wird zunächst die Windrichtung nordwärts fortzuwehen, es wird kältere Luftströmung entstehen und Niederschläge verursachen; dann wird die Temperatur sich noch etwas mehr erniedrigen und der Himmel wird zeitweilig sich klären.

In der heutigen Sonntagsbeilage entwickelt der volkswirtschaftliche Artikel das Verhältniß zwischen den Idealen der Socialdemokratie und der Religion. Es wird vorgeführt, wie der tiefste Grund der Socialdemokratie die Feindschaft gegen die Religion überhaupt und das Christenthum insbesondere ist, daß ohne die Ableugnung der Gottesidee und des Glaubens an eine Unsterblichkeit der Seele die Socialdemokratie nimmermehr ihre heutige gemeingefährliche Gestalt angenommen haben würde.

Die von den Frauen Kassels ausgegangene Idee, durch Vereinnung und Entnahme der Lebensmittel nur von den Producenten selbst auf den die Preise so hoch schraubenden Zwischenhändler einen Druck zu üben, findet in vielen Städten und auch hier Nachhall. Ein Bericht eines großen holländischen Handelshauses in Rotterdam, datirt 14. d. M., kommt uns angesichts dieser Lebensmittelfrage gerade recht zu Händen und dürfte sich daraus wohl eine Lehre und Nichtschmerz nehmen lassen. Es heißt darin unter Anderem: „Eine besondere Erwähnung verdienende Erscheinung ist die rückgängige Bewegung der Vieh- und Fleischnpreise. Rindfleisch ist seit vier Wochen um circa 28 Procent, Schweinefleisch um circa 16 Procent billiger geworden und es ist sehr wahrscheinlich, daß eine weitere Ermäßigung eintreten wird. Die Ursache davon liegt in den gebathen guten Ernten, wodurch Futter überall reichlich geboten war, und in den früheren hohen Preisen, welche eine colossale Zunahme der Wäflung veranlaßten. Leider aber hat das Publikum von dieser Preisermäßigung nur wenig bis jetzt profitiren können, weil die Fleischer überein gekommen sind, unter einem bestimmten Preise nicht zu detailliren. Offenlich aber wird die sich steigende Zufuhr diesem Uebelstande bald abhelfen und hört von auch bereits hier und da Anerbietungen zu den billigsten Preisen“



Wagen öffentlich auszufragen. Wir haben allerdings hier von einer rückgängigen Bewegung der Vieh- und Fleischpreise noch nichts gemerkt, auch werden unsere Fleischer hoffentlich einen solchen Part, die Preise zu schrauben, nicht schliehen; aber man sieht, was man gewinnen könnte, wenn man immer direct zu beziehen vermöchte.

Der hiesige diesjährige Christmarkt nimmt Freitag, den 19. December, seinen Anfang und endigt Mittwoch, den 24. December Abends 9 Uhr. An dem einfallenden 4. Adventsonntage, den 21. December, darf aber der Marktverkehr nicht eher, als nach beendigtem Vormittagsgottesdienste beginnen. Der ein großer Verkauf auswärtiger Fabrikanten findet Mittwoch und Donnerstag, den 17. und 18. Decbr., statt. Behufs Gleichrichtung des Warenabflusses dürfen auch während der Dauer des Christmarktes nicht allein auf dem Antonplatz, sondern auch in Neustadt auf der Allee der Hauptstraße Verkaufstische aufgestellt werden.

Gestern morgen in aller Frühe — noch lag grauer Nebel über Stadt und Flur — bewegten sich auf einem Neubau am Jagdweg schwarze Gestalten, die aussahen als ob sie etwas dort Verborgenes suchten. Langsam und feierlich erschienen die Bewegungen und wie der Tag heller ward, ward man auch inne, daß diese Gestalten im Namen des Gesetzes — den Bau revidirten. Dem Bauherrn ward im frischen Morgenwinde der Weiterbau des Dachstuhl unterlagt, weil die Baupolizei noch nicht ihre Genehmigung dazu erteilt hat. Das ist freilich, aber was kann's helfen. Auf einem andern Bau waren vor mehreren Wochen sogar Schildwachen aufgestellt, um das Vollen des Baues — es fehlte nur noch das Decken eines oder einiger Löcher auf dem Dache — zu verhindern und zwar, weil erst nach volliger Beendigung des Baues die Baupolizei sand, daß nicht nach Vorschrift gebaut worden sei. — Die Bauherren klagen über so etwas, aber — das Auge des Gesetzes wacht!

Bei der am 26. d. M. in Leipzig vollzogenen Stadtverordnetenwahl hat sich ein wunderliches Zusammentreffen gefunden, welches schnell stadtbekannt ward und uns von dort aus erzählt worden ist. Unmittelbar hintereinander nämlich gaben drei bekannte Leipziger Persönlichkeiten ihre Wahlstimme ab — ein Arzt, ein Sargfabrikant und ein Leichenbitter! Einer der Wahlbeamten soll erfaubt gesagt haben: „Ein schönes Meckelt!“

In der Freitagssitzung gegen 12 Uhr ist eine auf dem Altmärkte am Chausseehaus stehende Marktstube in Flammen aufgegangen und von der Feuerwehr, um weiteren Schaden vorzubeugen, zusammengeklappt worden. Es soll zum Glück für den Eigentümer sich nichts von besonderem Werthe in der fraglichen Stube befunden haben. Ueber die Entzündungsursache des Brandes hört man die Vermuthung aussprechen, daß in dem in der Stube aufbewahrt gewesenen Kohlentöpfe des Eigentümers sich noch glühende Kohlen befunden und den Brand verursacht haben sollen.

Gestern feierte die hiesige weit und breit bekannte J. G. S. Rau'sche Lithographie-Anstalt ihr 50jähriges Jubiläum, wozu von allen Seiten Glückwünsche eintrugen.

Gestern Nachmittag wurden auf der Terrasse zwei Männer abgefaßt, die zum Einfangen von Vögeln dort Veimruthen gesetzt und daneben Futter gestreut hatten. Man brachte sie nach der Polizei.

dt. Eine liebe Erinnerung an die Kinderjahre erwecken in uns älteren Dreibern die Worte: „Theatrum mundi.“ Denn die mechanischen Wunderdinge, die uns Meister Zimmer schon vor 30, 40 Jahren vorgeführt, sind und unvergänglich geduldet. Und auch für unsere letzte Kinderwelt haben diese Schauleistungen, die ihr der letzte Meister des Theatrum mundi, Herr Herr, auf dem Gewandhause, in vermehrter und erneueter Anlage darbot, einen unübersehbaren Reiz. Da dies auch die Vorleistung ist, zu welchen die Kinder ohne Gefahr für ihre Stillsitzer zugelassen werden können, so wundert es nicht, daß die städtischen Waisenbänke und der 1. Gemeinderath es nur dankbar begrüßen, als sich Herr Gierke erbot, etwa 200 armen Kindern einmal freien Eintritt in sein Theater zu gewähren. Derige Mittwoch wurde nun auch den genannten Kindern diese Freude zu Theil, die sich jedoch bei ihnen, als auch bei der übrigen Zuschauerschaft, oft durch laute Wehklagen äußerte.

Sicherem Vernehmen nach ist der wenigen Tagen im Victoria-Schaute der Vauzauer Bergbau-Gesellschaft „Apenania“ der 306. Vollen Zeile unter blauem Schleiervon und über Kohlenlanfstein ein 4 Zoll mächtiges Wechschloß durchgebohrt worden. (Dr. Vori. u. S. W.)

Repertoire der Königl. Hoftheater. Für Altstadt: Sonntag: Die Stimme von Vortici. — Montag: Die Jungfrau von Orleans. Johanna: Fr. Haverlandt, vom Stadttheater in Leipzig, a. G. — Dienstag: Mignon. — Mittwoch: Eine Frau, die sich aus dem Fenster stürzt. Die Widerspenstige. — Donnerstag: Der Liebestrunk. — Freitag: Daniel Moses. Eine kleine Erzählung ohne Namen. Das Versprechen hinterm Herd. — Sonnabend: Phägenia auf Lauris (Göthe). — Neustadt: Sonntag: Die Journalisten. — Dienstag: Dr. Raimond. — Donnerstag: J. G.: Der Marquis von Villemar. Schausp. in 4 A., von Sonnenthal. — Freitag: Feinhände. Marquis v. Mineville: Fr. Haverlandt, a. G. — Sonnabend: Er hat etwas vergessen. Das Stiftungsfest.

Auf der Station Niederschütz, in der Dietrich'schen Ziegelei, verunglückte gestern Nachmittag gegen 2 Uhr 3 Arbeiter, welche mit Gebarbeiten beschäftigt waren, dadurch, daß eine etwas stark unterwühlte Erdwand zusammenstürzte und alle drei Personen verthückete. Einer der Männer ist mit dem Schrecken und einigen ganz leichten Verletzungen weggenommen, während ein anderer schwer verletzt im Siechthor fortgetragen ward und des Dritten Leben vielleicht schon am Ort des Unglücks erlitt. Der Herr, welchem für diese Nachricht danken, mußte mit dem 2-Uhr-Zuge nach hier und konnte nicht mehr in Erfahrung bringen, wie es schließlich mit dem verunglückten Dritten stand.

Am vergangenen Montag verunglückte in Niederlangenau der Brand der 22 Jahre alte unverheiratete Bergarbeiter Eward Dietrich dadurch, daß er beim Einlegen des Getreides in eine Handbrechmaschine des Gutbesizers Büfner, bei welchem er arbeitete, mit der Hand in die Maschine kam. Dem Unglücklichen ward der rechte Unterarm abgerissen. Noch ist nicht mit Bestimmtheit zu sagen, ob der Arme am Leben erhalten werden kann.

Verlautbarungen im Handeldregister. Aus der Firma Fr. Link u. Comp. Nachl. ist der bildliche Mitinhaber Herr Hermann Wilhelm Wehl ausgeschieden.

Centrale Gerichtsbarkeit am 27. Novbr. Der Schiedsrichter Johann Traugott Jhaler in Schönfeld hatte einen fünfjährigen Sohn, welcher wohl, seinen jungen Jahren angemessen, mitunter etwas züchelt im Vernehmen. Der Herr Friedrich August Hermann Müller hat sich darüber sehr unangehalten ausgeprochen und dem kleinen Jhaler ein paar Ohrfeigen hingehauen, daß er es gebührend gefühlt hat; diese Ohrfeigerei hat nun, nach ärztlicher (rechtlich nicht gerichtsarztlicher) Untersuchung nicht den Tod des, drei Tage nach der Mißhandlung verstorbenen Knaben verursacht. Jhaler nahm aber nun an, daß der Herr Müller daran Schuld sei und machte mehrere Zeugen (Schulkinder) namhaft, welche allerdings angeblich, daß Herr Müller ganz gebührend zugehauen, wenn auch nicht bewiesen wurde, daß er (Müller) den Jungen Jhaler an das Knie der gerammt habe, wie die Anklage sagte. Jedemal ging aus dem Referate hervor, daß Herr Müller das ihm zustehende Zuchtschuldrecht im vollsten Umfange gebraucht hat. Das erstinstanz-

liche Erkenntniß, wodurch der Angeklagte abgewiesen und in die ca. 40 Rth. betragenden Kosten verurtheilt wurde, kam heute zur Reformation, indem die Kosten der ersten Instanz auf die Staatskasse übertragen wurden. — Johann Christian Kraus wohnt mit dem Schiedsrichter Warr, einem Del. Wehmel, Kraus und Fr. Schönbild und noch anderen Leuten in einem Hause und während dieses Jahres kamen die Leute einmal sich geduldet in die Stube. Die Anklage war mit einer Frau Wehmel (i) in Zusammenhang; die Anklage hatte deshalb Stand gehalten, geschimpft und geklagt: „Die Wucherer in der zweiten und dritten Etage mühen sich zu geben, die müssen herben.“ Dann sei Warr, die Wehmel u. i. w. über sie hergefallen und hätten sie auf die Handflur bingeworfen, so daß sie ohnmächtig geworden sei. Die Angeklagten bestritten dieses Attentat, wurden aber le zu 3 Thirn. Wehmel verurtheilt, ebenso die Anklage zu 3 Thirn. in 1. Instanz; in 2. wurden die Privatangeklagten auf Antrag des Herrn Adv. Schöpper freigesprochen; bei der Anklage blieb beim ersten. — Das in Dresden erscheinende nationalliberale Morgenblatt, „Dresdner Presse“ genannt, stand heute in Gestalt zweier seiner Redactoren, der Herren Dr. Rudolph Dönn und Ernst Neumann, wegen eines Artikels, in dem angeblich die lgl. Staatsregierung bestraft worden war (es handelt sich nämlich um den Versuch angesehener 92 unserer Verfassungsurkunde), vor Gericht. Der „Hart-Melchior“ Wilmard hatte in dem Melchior eine, auch im Dresdner Journal abgedruckte Rede gehalten, — es betraf einen Gelegenheitsfall über (Graf-Verträge) — worin der Melchior in der ihm eigenthümlichen drastischen Weise über die Art und Weise polemisierte, in welcher man die Majoritäten der Volkvertretungen mitunter ignorierte. Auf diesen Auspruch des preussischen Melchior's schloß nun die „Dr. Presse“ ihre Bemerkungen über den 92, indem sie die Rede des Herrn v. Wilmard unverändert abdruckte und hinzugabte: „hat applicatio“ (man mache selbst keine Anwendung). Wir haben schon in der vorerzählten Nummer das für Dr. Dönn (4 Wochen) und Neumann (3 Wochen) lautete Urtheil mitgetheilt. Die lgl. Staatsanwaltschaft (Dr. Brande) Meit trotz der Ermahnung Dönn's, daß er die ganze Verantwortung für den Artikel auf sich nehme, den Strafantrag gegen beide Angeklagte aufrecht. — Der Handarbeiter Carl Heinrich Fischer aus Seiffen verlor in der ersten Hälfte d. J. bei einem Herrn Oberst Koch über den Hausmannsbesitzer für monatlich 2 Thlr. Lohn und freie Wohnung. In dieser Zeit präferirte er seinem Herrn 2 Freiwahlungen über geliehene Mobien, nachdem er jene mit „Kunst Neumann“ quittirt, unter dem Vorwande, er habe das Geld verlor. Er empfing den darauf verzeichneten Betrag von 12 Thirn. 6 Rgr. und — verwentete ihn für sich. Ein Sparkastenbuch, auf 10 Thlr. 8 Rgr. v. H. lautend, ward ihm, wie er angiebt, von einem gewissen Spiegel anvertraut, von ihm aber für 9 Thlr. bei Wandarbeiter Wehmann verpfändet und nicht wieder eingelöst. Unter dem Vorwande, für seinen Herrn eine Melie nach Bobendach machen zu müssen, ersandte er dem Schneidermeister Saucer einen neuen Antrag für 10 Thlr., um diesen sofort beim Wandarbeiter gegen 6 Thlr. umzusetzen. Schließl. schickte er den Herr in der Woth für einen Groten Schuld, der gar nicht existirt, und pumpt in dessen Namen den Restaurateur Werner an, schieb 20 und bekam 15 Thlr. auf 3 Tage gegen gefälliges Accept. Zwei weitere Einkündigungen wegen Unterschlagung eines andern Betrages für Möbel und eines Theiles für einen Hundemaulkorb wurden von Fischer entlassen in Adrede gestellt und auch heute von der Anklage fallen gelassen. Im Uebrigen lag unumwundenes Geständniß des noch jungen Mannes, der verheiratet ist, jedoch schon früher wegen ähnlicher Vergehen dreimal bestraft ist, vor, so daß Staatsanwaltschaft, durch Herrn Hartmann, und Vertheidigung, durch Herrn Adv. Heibel vertreten, ihre Mißbilligung in Akte erleben konnten. Unter Annahme mildernder Umstände und in Anbetracht der seit Juli d. J. dauernden Untersuchungsdauer verurtheilte das Sachbengericht den in Thronen verlebenden Sünder zu 2 Jahren Gefängniß und Ehrenverlust von gleicher Dauer. — 28. November. „Er sah bei seinem Schoppen allein und stillvergnügt, und abut nicht, daß der Menschens Welt gar so betrüblich, nämlich ein hiesiger Geschäftsführer mit dem klassischen Heldenmannen Würd, der vor ca. 6 Wochen in irgend einer Restauration noch spät Abends verweilte. Er gestellte sich während dieses Stillvergnügens ein junger Mensch zu ihm, der sich später als ein Künstler, Franz Edeker glaubte, entpuppte, und dieser begleitete den Geschäftsführer auch noch in seine auf dem Berggraben gelegene Wohnung. Hier fing nun der Mensch an zu lamentiren, daß er so spät nicht mehr in seine Wohnung gelangen könne, und rühte endlich mit dem Geschäftsführer, bei ihm zu bleiben zu dürfen. Dieser hatte nicht dagegen, legte sich schlafen und der improvisirte Gastfreund mocht sich auf zwei Stühlen bequem. Aber am anderen Morgen, als sich der Geschäftsführer den Boden mehr denn sonst beharrlichen Umarumungen des Trauagottes entwand und aufstand, war der nicht liebe Genosse verschwunden und mit ihm eine goldene Uhr, ein Rost, ein paar Polen und ein paar Stegel. Glaubig ward bald darauf arretirt; die gestohlenen Gegenstände hatte er angesetzt und die Erlöse verkauft, die Uhr aber verhehelt. Er gesteht heute den Sachverhalt unumwunden zu und da er mit Ausnahme eines geringfügigen Geldbetrages noch unbestraft ist, kommt er mit 6 Monaten Gefängniß davon.

Ungeklärbare Gerichtsverhandlungen. Morgen, den 1. December, Vormittag 9 Uhr, Hauptverhandlung wider den Weidwälder Carl Julius Wehmel aus Hirschfeld wegen Betrugs. 9 Einprüfungsverhandlung wider den Handarbeiter Ernst Friedrich Gähler und Gen. in Waltersdorf wegen Vergehens wider die Sittlichkeit. 10 in Privatklagen Anklage Amalie verehlt. Arrestkammer wider Carl Heinrich Meyer hier. 10 in Privatklagen Adolph Gutmann's in Berlin wider Leopold Robert Auberger hier. 11 in Privatklagen Johann Friedrich August Admüllerberger's wider Friedrich Bernhard Admüllerberger hier. 11 in Privatklagen Ernst Wilhelm Moriz Schmidt's wider Magdalena verehlt. Grotmann hier. — Den 2. Dec. Vormitt. 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Handarbeiter Heinrich Bernhard fiedlich auf Kommagisch wegen Diebstahls. — Den 3. Dec. Vorm. 9 Uhr Hauptverhandlung wider Amalie Auguste verehlt. Pünktige in Rietberg'sch wegen Diebstahl.

Witterungsbeobachtung am 20. November. Abds. 5 1/2. Barometerstand nach Otto & Wolf hier: 27 Bar. Zell 8 1/2. (seit gestern gestiegen 1/2 P.). — Thermometer nach Reaumur: 9 Grad über Null. — Die Schloßthurmuhne zeigte Nordwest Wind. — Himmel bedekt.

Erdbebe in Dresden, 20. November. Mittags: 19° 20' oder 1 Met. 4 Cent. unter 0. — Südwest: — 8' unter 0. — West: — 1' unter 0. — Ost: — 10' unter 0. — Zeitmeris: — 2' unter 0. — Wind: — 1' unter 0.

Zagsgesichte.

Deutsches Reich. Vor einigen Tagen ward der Herzog von Meiningen in Berlin. Sein Besuch stand, wie es heißt, mit dem Verhältnissen in Beziehung, die der Herzog durch sein zweites Geköntnis mit der Schauspielerin Ellen Franz, letzten Reichsrau von Geldbus, geknüpft hat. Der Herzog ward bekanntlich in erster Ehe mit einer preussischen Prinzessin verheiratet und soll es in der Absicht des Herzogs gelegen haben, zur Regulirung der seinen Kindern aus dieser Ehe zustehenden Anrechte die Vermittlung des Kaisers als Familienhaupt in Anspruch zu nehmen. Eine neue Verbindung zwischen Deutschland und Spanien scheint im Anzuge zu sein. Die deutschen Schiffe „Marie Louise“ und „Gazelle“ sind von einem spanischen Kriegsschiff in der Nähe der Küste von Sulu wegenommen, nach Manila geschleppt und dort als gute Beute erklärt worden — trotz der Einsprüche der Konsuln von Deutschland und England. Die Mannschaft wurde freigelassen, mit Ausnahme des Kapitäns und des Supercargo des ersten, welche sich, als das Schiff in Cagite — dem Hafen von Manila — war, aus dem Staube machten. Der Kapitän ist ein Deutscher und fand im englischen Konsulate Schutz. Die Spanier drohen sie — falls sie sich außerhalb der Konsulate halten würden — als Spione zu behandeln. Den Zeitungen ist nicht gestattet, über die Sache etwas zu veröffentlichen. Die Schiffe wurden unter dem Vorwand in Weichlag genommen, daß sie den Bewohnern von Sulu Waffen veräußerten. Die Deutschen weisen die Anklage zurück. Der General-Kapitän ist im höchsten Grade aufgebracht darüber, daß der Kapitän und der Supercargo empfangen sind, doch legt er, er habe sie mit der Mannschaft frei lassen. Die Deutschen erklären, sie seien 16 Meilen von der Küste entfernt gewesen, und den inter-

nationalen Gesetzen gemäß dürfe keine Bloade über S Malibu ausgeübt werden, auch hätten die Spanier keine Bloade erklärt.

In der zweiten Kammer des bairischen Landtags fand eine stundenlange Debatte über die beiden Adressenurtheile statt, welche die Majorität und die der clericalen Partei angehörige Minorität vorgelegt hatten. Die Minoritätsadresse wurde schließlich mit 41 gegen 10 Stimmen abgelehnt, der Antwort der Majorität mit 48 gegen 10 Stimmen angenommen. Die 3 in der Kammer sitzenden Demokraten enthielten sich, als über die Majoritätsadresse votirt wurde, der Abstimmung.

Die Frauen Frankfurts waren am 24. November in die „Garnison“ geladen, um einen ähnlichen Verein wie der Kasseler Frauenverein gegen die Vertheuerung der Lebensmittel zu gründen. Die Damen waren viel zahlreicher zur Stelle als die Männer, denn um 8 Uhr, wie angekündigt, füllten schon 6—700 Frauen den Saal. Herr Hedo von Göttinger leitete die Verhandlungen mit einer Darlegung der Verhältnisse, welche den Kasseler Verein ins Leben riefen, und dessen Wirksamkeit ein. Als zur Verhandlung über die Frage geschritten werden sollte, ob ein ähnlicher Verein in Frankfurt am Main gebildet werden sollte, wurde der Sozialdemokrat Prohme das Wort. Unter Zustimmung der Versammlung erklärte der Vorlesende, daß man bei der Verabredung aushebe, es könnten nur Frauen und Gekanntere in Vertretung ihrer Frauen das Wort ergreifen, worauf Prohme erklärte, er sei vom Arbeiter-Frauenverein beauftragt. (Beifall.) Unter dem Himmel an Herrn Prohme, sich mit seinem Vortrag zu gebulden, bis das Frauen-Komitee sich konstituirt habe, erbitt zunächst ein Herr Wring für seine Frau das Wort; derselbe verhielt sich ebenfals, die Sache auf das sozialdemokratische Gebiet hinüberzuspielen, und als er erklärte, in der vorliegenden Frage hätten nicht die Frauen allein zu sprechen, sondern auch die Männer, brach große Heiterkeit aus. Hierauf begann eine Frau Fleischmann eine Rede ähnlichen Inhalts. Die Versammlung wollte jedoch hiervon nicht wissen und entzog der Rednerin das Wort. Da dies bei den Anhängern dieser Richtung zu einiger Erregung führte, so beschloß die Mehrheit der Versammlung, daß sämtliche Männer, soweit sie nicht dem Komitee angehören, den Saal zu verlassen hätten. Unter dem Rufe „Hinaus“ entfernten sich die Herren der Stadtung. Nachdem die Rede wieder hergestellt wurde eine inzwischen aus Kassel eingelaufene Depeche verlesen, in welcher die dortigen Frauen den Frankfurter Gruß und Glück zum Unternehmen senden. (Beifall.) Zur Geschäftsabführung wurde hierauf beschloffen, daß jede Rednerin nur 5 Minuten sprechen solle. Frau Weiser, Präsidentin des sozialdemokratischen Frauenvereins, sann als nächste Rednerin nicht finden, daß wenn man in Frankfurt wie in Kassel vorgehe, nicht bezwecke, und meinte, man würde doch wieder betrogen. Frau Schmidt forderte die Versammlung auf, zusammenzutreten und dem Vortrage der Kasseler Frauen zu folgen. Eine Frau Ulrich, Geschäftlerin, nicht gegen die Großhändler los und kommt auf den Beschlag zu sprechen. Da man nicht über den letzteren, sondern über die Konstitution eines Frauenvereins debattirte, so wurde für das Wort entzogen, was unter ihren sozialdemokratischen Kameradinnen (Berliner Schule) zu neuem Lärm führte. Frau Ulrich fing jetzt wieder an, eine andere Frau zu sprechen. Der Ruf „Hinaus“ erscholl und Frau Ulrich verließ mit ihren Genossinnen den Saal. Der Vorlesende sah sich durch den Tumult veranlaßt, nachdem er bekannt gegeben, daß Mittel und Wege gefunden würden, diese Erdrennerei von der nächsten Versammlung fernzujagen, die Versammlung zu schließen. Wie ernst es aber einige Frauen mit der Sache nahmen, beweist der Umstand, daß einige hundert Damen ihren Namen in die angelegten Listen einzeichneten und somit die Konstitution des Vereins ermöglichten. Hinausgehen wollen wir noch, daß in der Versammlung Frauen aller Stände anwesend waren, die auch bereits durch ihre Namensunterkunft den Willen kund gegeben, mit dazu beizutragen, daß den überhöhen Weibern der Lebensmittel auf dem Markte ein Ende gemacht werde.

Oesterreich. Die Frau Franziskanerin. Die Hausapotheker des Franziskanerklosters am Marienbühlplatz in Wien hat eine kostbare weltliche Kundschaff. In die wurde durch das Juthun einer frommen Rosenkranzfrau auch die treue Gedächtnis der Gemeinderathen zu Plauowitz, Maria Zintara, eingeweiht. Es koste Salbe für ihren kranken Mann wurde in das Laboratorium des Klosters geschickt, wo der Klosterbruder Vater Florian Zaruba sich ihrer würdigen annahm. Er bereitete ihr eine treffliche Salbe, lud sie barmh. zum Essen ein, trachtete sie mit einem wunderbaren Plauer, bewunderte ebenso den schönen Mund ihres Körpers, wie er den schäblichsten Anstand ihrer Wäsche befahte und befaht schleunigst aus der Kirche ein Almbauchgewand herbeiführte, damit die arme Frau sich mit demselben ihre Schanden löse, endlich ließ er sie schweben, aber das Vorgeschaltene seinen Mund zu halten und den Weibe zu Weiche wiederzukommen. Die Salben hatten ihre Schuldigkeit. Der Gemeinderath in Plauowitz blieb krank und seine sorglose Gattin kam Woche um Woche um neue Salben und Franziskanerlecker. Nach einem halben Jahre wurde jedoch auf eine „altenmännlich“ nicht angeklärte Art das interessante Klostergeheimniß in Plauowitz ruckbar. Die unermüdbare Besucherin des Klosters wurde von den obersten Dorktrazzen vom Gemeinderathen geseht, ihrem kranken Gatten von der Gemeinderathenvertretung die Kündigung der Gemeinderathenstelle zugeschiedt und ihr Schicksal aus der Dorktrazze geklärt, weil es als Kind der „Frau Franziskanerin“ Wüthung erzeuge. Der armen Familie blieb nicht übrig, als auszuwandern, aber die Kosten hieru bezogerte sie mit aller Entschiedenheit von dem frommen Salbenbereiter Vater Florian. Der heilige Mann, nicht wenig empört über solche Anfinnen, stie sofort ins denachbarte Haus zum „Hofenstod“, wo die Staatsanwaltschaft einmüthig ist, und diese stellte in der unter Vorhild des Obergerichtsraths Saal durchgeführten Sachverhandlung gegen das Ehepaar Zintara den Antrag, beide Angeklagte wegen des Verbrechens der Verpfehlung zu je weile Jahren schwerer Kerker zu verurtheilen. Weder der Vertheidiger Dr. Juter, der in sehr launiger Rede die Vermögensverhältnisse des hochwürdigen Herrn Vater Florian Zaruba beleuchtete, noch der Gerichtshof nahmen den Staatsanwaltschaftlichen Antrag sonderlich ernst und erntamen daher beide Angeklagte für nichtschuldig. Mit dem Rufe: „Es gibt keine Gerechtigkeit mehr!“ schick Vater Florian Zaruba, den Blick gegen den Himmel gewendet, von dannen.

Frankreich. In der Sitzung der Nationalversammlung legte der Vizepräsident des Ministerraths, Herzog v. Broglie, den Gelegenheitsfall über die Munizipalbehörden vor. Darnach sollen die zum Erlaß weiterer organischer Gesetze die Maire in den Hauptorten der Departements, Arrondissement und Cantone vom Präsidenten der Republik, die Maire in den übrigen Gemeinden vom dem resp. Veräerten ernannt werden. Die Maire sollen aus der Zahl der Mitglieder der Munizipalräthe genommen werden. Die Veräerten und Unterpräferen über die Verhältnisse als Vollverpräferen in den Hauptorten der Departements, Arrondissement und Cantone aus; in den übrigen Gemeinden wird die Wahl von den Maire unter Obaraufsicht der Veräerten gebühend.

Spanien. Das spanische Ministerium hat beschloffen, zur Velleugung des Conflictes wegen des Albusierlohpreizes „Virginius“ die überlebenden Oelangen auszulassen. Die Frage, ob der „Virginius“ als gute Beute zu betrachten sei, soll von einem gemischten Tribunal entschieden werden. Im Verneinungsfall soll die weitere Frage betref die den Familien der Grischenen und anderweitig zu leistenden Entschädigungen dem Schiedspruche einer Großmacht unterworfen werden. — Aus Cartagena wird gemeldet, daß das Bombardement fortwähret und von den Insurgenten lebhaft erwidert wird. Dasselbe hat bereits große Zerstörungen in der Stadt angerichtet.

Genilleton.

Der blesige „Liebertreue“ fährt heute Abend bei Meinholt's neben einigen sehr beliebten Solo- und Chorlecken einen von Wilhelm Müller gedichteten Gulud: „Wanderbilder eines rheinischen Handwerkerbüchlein“, componirt von Carl Bödner, auf. Diese, ein Seitenstück zu den Wälderlecken, sind von großen künstlerischen Werthe und übertreffen sie sogar selbstweise. Ganz besonders werthvoll sind Kr. 2: „Der Mai ist auf dem Wege“, „Im Krug zum armen Kranz“, „Guten Abend, lieber Wälderlecken.“ Von den übrigen humoristischen Vorträgen dürften die des Wiener Damen-Orchesters (von Mitglieder des Vereins angeführt) besonderer Interesse bieten.







**Militär-Bah**  
mit Grenadier 1. tautend, verloren. Bitte abzugeben: Soufflerstraße 33, l. d. Hofmeister.

**Ein Mantelkragen** ist am Freitag Abend nach 10 Uhr von der Victoriastraße über die Bürgerwiese nach der Langenstraße verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben. Langenstr. 7, 2.

**Strohputzherinnen,** sucht in Ziedenbalm und Hallensisch, werden gesucht. Freibergerstraße 1, 2. Et. rechts.

**Ein praktisch thätiger Oekonom** Verwalter findet 1. Januar 1874 Stellung auf Rittergut Tauschwitz bei S. J. a. d. Elbe. Beschäftigung allen sich schriftlich melden. Gutsmacher.

**Maurer**  
Anden dauernde Winterarbeit am Neubau der Wallstraße u. S. J. Melzer & Miras.

**Sigaretten-Arbeiterinnen und Arbeitsmädchen** werden gesucht. S. J. Melzer, Straßstr. 20.

**Ein tüchtiger Conditoren-Gehilfe** findet angenehme und dauernde Condition beim Conditoren-Dohn in Görlitz.

**Ein junger Instrumentenmacher** wird als

**Ansarbeiter und Stimmer**

für eine der größten Pianofortfabriken Berlins sofort gesucht. Geübteste Technikerinnen werden ihre Arbeiten mit Vergütung von Zeugnissen unter O. 4772 an Rudolf Mosse in Berlin W. einbringen. Briefschaften werden event. später vergütet.

**Blumenarbeiterinnen.** Eine geübte Arbeiterin, sowie mehrere Blumenarbeiterinnen in oder außer dem Hause werden bei gutem Lohn sofort oder bald gesucht bei Dahn u. Berger, Johannisgasse 29, 3. Et.

**Stellen**  
für männliche und weibliche Dienstmädchen sind bei gutem Lohn zu vergeben durch D. Wiegner, Wallstr. 5a, I.

**Kaufm. Beamte** gesucht u. placiert D. Wiegner, Wallstr. 5a, I.

**Inspectoren, Wirthschafterinnen, Wirthinnen** verschiedener Grade, Voigte, Antscher

mit und ohne Gehalt u. sind zu haben durch Habel's Vermittlungs-Contra-Gesellschaft in Dresden, unter d. Nr. 20 Expedition dieses Blattes.

**Für Töpfer.** 2 gute Ofenfecker gesucht. Waldgasse 36.

**Ein Schuhmacher** mittlerer Arbeiter, gef. Mannstr. 8.

**Ein Schuhmacher** auf beide Seiten, wird zu guter Arbeit in's Haus gesucht. Neugasse 6, 2.

**Strohputzherinnen** für Rosshaar- u. Bordürenhüte finden bei höchsten Löhnen dauernde Beschäftigung bei A. Schmeil, Brunnerstraße Nr. 4.

**Mechaniker** suchen P. Keller & Co., Annenstr. 25.

Geht wird ein harter, kräftiger Knabe, der alle Tage eine Stunde plumpen kann, für wöchentlich 15 Ngr. Näheres Lindenaustraße 31.

**1 Schulknabe,** gut erzogen, nicht unter 12 Jahren, wird für Vormittag zu leichter Arbeit gesucht. Näheres Freibergerplatz 25, 2. Et. links.

Geht werden: Hausmädchen, Knechte u. Mägde durch G. Kreschmar, Neustadt an der Kirche 1, 2. Etage.

**Bei hohem Lohn** wird sofort eine gute Saderstreicherin gesucht. Waldgasse Nr. 8.

**Goldbildhauergehilfen** erhalten dauernde Beschäftigung. H. Goerni, Fischhofplatz Nr. 14b

Geht wird eine geübte Arbeiterin, welche in allen vornehmenden Wirthschaften gut bewandert ist. Das Nähere Antonstadt, Brühlstraße 8 part. links.

**Maurer**  
sucht neben d. Gasthof zu Streblen, 4 Stunde 38 Gg. N. Dittich, Baumelster, Dresden, Kaufstr. 6.

**Ein Schuhmacher** geübter, mittlerer Brauenerbeiter, findet Arbeit. G. Berthold, Gaisertstraße 10.

**Gefragt**  
ein Apotheker, zuverlässig und erfahren, zur Ausübung für einige Tage der Woche. Adr. unter A. K. in der Buchdruckerei, gr. Mölberg 5.

**Ein tüchtiger und mit durchsichtigen guten Zeugnissen versehener Schneidemüller** findet sofort Beschäftigung in Meissen bei W. Herschel, aufhendem Weibungen bei W. Herschel, Dresden, Bräudenstraße 2.

**Ein guter und ein mittlerer Damenschuhmacher** zu gut lohnender Arbeit gesucht. Ditta-Allee 30.

**Brotträger** werden noch angenommen. gr. Freyungasse 7.

**Ein herrschaftlicher Antscher,** mit der Landarbeit vertraut, sucht Stellung hier oder auf einem Rittergute. Gute Empfehlungen sind auszuweisen. Adr. bittet man unter F. E. W. in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Ein junger Mann** mit guten Empfehlungen, der dopp. ital. Buchführung vollständig macht, gegenwärtig actus als Buchhalter in einer größeren Fabrik, sucht per 15. Febr. oder 1. April event. 1. Jan. 74 Stellung in einem

**Wählen- Stablissement,** am liebsten auf dem Lande. Derselbe absolvierte seine Lehrzeit in einem Weinhandlungsgeschäft der Prov. Posen. Franco-Offerten unt. G. H. G. B. 10181 an die Annoncen-Expedition „Invalidentant“ in Görlitz erbeten.

**Ein Witwe,** aus guter Familie, sucht zur selbstständigen Leitung eines Haushaltes Stellung, oder zur alleinigen Führung eines kleinen Geschäftes. Anerbieten werden erbeten in die Expedition dieses Blattes unter G. H. G. B. 10181.

**Ein junger Mann,** gelernter Materialhändler, welcher mit allen Contorarbeiten vertraut ist, auch schon einige Zeit gereist hat, sucht per 1. Januar 1874 Stellung für Reise, Contor, Lager oder Detail, gleichviel welcher Branche. Beste Adressen erbeten unter P. W. Nr. 20 Expedition dieses Blattes.

**Ein Maurer** wünscht von Ostern an einen Posten als Hausmann zu übernehmen. Best. Adresse in der Exp. d. Bl. zu erfahren.

**Commis- Stelle = Gesuch.**  
Ein junger Mann, gelernter Materialhändler, welcher mit allen Contorarbeiten vertraut ist, auch schon einige Zeit gereist hat, sucht per 1. Januar 1874 Stellung für Reise, Contor, Lager oder Detail, gleichviel welcher Branche. Beste Adressen erbeten unter P. W. Nr. 20 Expedition dieses Blattes.

**Hypothek.**  
An Stelle einer mündelmäßigen Hypothek in Höhe von 20,000 Thaler zu 5 Procent auf ein Landgut wird der gleiche Betrag zu 4 Procent ankündbar gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre A. Z. 20 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Gold! Gold!**  
Unter strengster Discretion u. humanen Bedingungen vom Kleinsten bis zum größten Posten auf Werthsachen und Baaren. Expedition unter Vorbehalt 26 Händelgasse 26, 1.

**Capitalgesuch.**  
20,000 Thlr. werden vorz. Hypothekar. Sicherheit sofort in Westen oder im Ganzen zu erlangen gesucht durch die Haupt-Agentur von G. L. Daube u. Co. in Zittau, Bräudenstraße 403.

**Geld** in jeder Betragshöhe auf Pfänder und courante Baaren wird geliehen. J. Grubhoff, Neugasse 2, 1. Etage.

**Geld** auf gute Pfänder: Klausstraße 60, 2

**Tausend Thaler**  
werden auf gute Hypothek zu leihen gesucht. Adressen wollen man unter H. H. No. 10 in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

**4000 Thlr.**  
werden als sichere 1. Hypothek auf ein unweit Dresden gelegenes Landgrundstück zu Neustadt gesucht. Selbstverständlich werden erbeten. Adressen unter N. 4000 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**150 Thlr.** sind auszuliehen. Adr. C. B. 150 Exped. d. Bl.

**Bitte.**  
Ein junger rechtlicher Beamter von angenehmem Aussehen, bittet eine edle Dame oder Herrin um ein Darlehen von 50 Thlr. gegen Sicherheit, monatliche Abzahlungen und gute Fiktionen, um aus den Händen der Gurgelabnehmer zu kommen. Auch würde derselbe aus Dankbarkeit seine Abzahlungen unentgeltlich verwenden. Best. nicht anonyme Offerten werden unter E. F. 50 in der Exped. d. Bl. niederzulegen gebeten.

**Wohnungs-Anzeige.**  
In meiner Villa zu Wildgrüß auf der Meißner Straße ist die herrschaftlich eingerichtete erste Etage für 120 Thlr. jährlich zu vermieten. Ringe.

**Bermiethung.**  
Ein Parterre mit Laden und Zubehör, worin Materialhandlung betrieben werden kann, ist zu vermieten. Adressen unter C. 1055 an die Annoncen-Expedition „Invalidentant“ in Dresden, Altmarkt 4, 1.

**Ein anständiger junger Mann,** wird von einem ebensolchen, der meist auswärtig ist, als Stubenbesorger für seine weniger elegante als gemächliche Wohnung, fast Wilsdruffstr. gesucht. Für Wunsch Pianobemessung. Offerten unter C. 1055 an die Annoncen-Expedition „Invalidentant“ in Dresden, Altmarkt 4, 1.

**Große Räume mit Dampfkraft** sind zu vermieten. Adressen mit Angabe der Branche sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter H. 19.

**Ein Dame** sucht sofort eine sep. heiz. Stube ohne Möbel in Neu- oder Antonstadt. Adressen abg. Zerkelstr. 8, 1. Et. Zwei Stuben und Küche, an der Elbe, schöner Hermsicht, sind sofort oder Neujahr zu vermieten. Plab. neben Saur's Rude Nr. 42b, im Hinterhaus eine Treppe.

**Ein Schlafstelle** ist zu vermieten: am See Nr. 16, 4. Etage. Bäurlich.

**Ein möblierter, gut heizbarer Zimmer** ist an zwei solide Herren zu vermieten. Freibergerplatz 21b, 2. rechts.

**Ein alleinstehende Dame** wünscht bei einer anständigen Familie eine möblier. Stube im Preise von 5 bis 6 Thaler pro Monat. Adressen erbeten Reichbahnstraße Nr. 10 im Produktengeschäft.

**Privat-Entbindungen.**  
Damen finden unter strengster Discretion Monate zuvor freundschaftliche Aufnahme. Gebraute Bauer, in Gottschappel bei Dresden.

**Ein Schüler** sucht zum 1. Jan. 1874 freundliche Aufnahme in einer Familie oder eine Wohnung mit einem zweiten Schüler. Gefällige Offerten mit Preisangaben wollen man der Expedition d. Bl. unter A. 31. abgeben.

**Gegen Einzahlung** von 2 Ngr. (incl. Annoncen-Gebühr) übernimmt die Expedition d. Blattes folgende (auch mündliche) Anzeigen in Dienst-Angelegenheiten. In Dienst oder Stellung werden gesucht: Arb. u. Wohnungs-Anst. Palmstr. 20. Aufwartung: Rothhausstr. 9, p. gr. Uferweg 6, l. Waisengasse 5, Gerwille. gr. Ziegelstr. 1. An See 22, l. 7. Altmatt 14, Hauptstr. Boestr. 10, IV. Martinst. 17, Eastown. Johannstr. 10, p. l. Hauptstr. 2, Michael. Köchler: Waldgasse 10, l.

**Dienst oder Stellung suchen:**  
Aufwartung: Neugasse 14, beim Tischl. Köchler: Annenstr. 24, p.

**Ein großer brauner Jagdhund** mit weißer Brust, schwarzen Vorderfüßen, Obergang, Schloß, Reichs- und Stadtnummer 707, 1873 gelöst, ist am 11. d. ausgefallen. Abzugeben blauen 14 Tagen gegen Infectionsgeld und Futterkosten beim Bergarbeiter Wild. Heinrich, Nr. 54 in Groß-Bursch d. Postsch.

**Giacéhandschuhe** werden wegen Fabrik-Aufgabe zu Spottpreisen ausverkauft. Ferdinandsstr. Nr. 19, Ecke des Ferdinands-Platzes. NB. Lager vollständig sortirt.

**Der Ausverkauf** wird bald geschlossen.

**Associé-Gesuch.**  
Ein junger Mann, welcher bisher als Werksführer in einer Nähmaschinen-Fabrik thätig gewesen und Gelegenheit hatte, sich hier und in Amerika die vielseitigsten Kenntnisse und Erfahrungen namentlich in Bezug auf das bewährteste System der Singer-Maschine zu eigen zu machen, sucht einen tüchtigen Kaufmann mit einem Capital von mindestens 10,000 Thaler betriebsgerichtig einer Fabrik, deren technische Leitung der Suchende übernehmen, sich auch mit einem kleinen Capital theilhaben würde. Auch wäre derselbe geneigt, eine feste Stellung als Leiter einer derartigen Fabrik anzunehmen. Gefällige Offerten unter Z. 1049 besördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1.

**Heiraths-Gesuch.**  
Eine junge, gute und sehr tüchtige, von angenehmen, interessanten Aussehen, Ausländerin, wünscht die Bekanntschaft eines älteren, vornehmen und sehr gut sitzenden Herrn zu machen, welcher ein stilles, zurückgezogenes Leben führt, um sich mit demselben zu verheirathen. Beste mit Photographie und genauer Angabe der Verhältnisse bittet man unter Chiffre „A. Z. Glück“ in der Expedition der Dresdner Nachrichten niederzulegen. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Strengste Verschwiegenheit auf Cavalierwort gefordert.

**Heiraths-Antrag.**  
Ein junger, thätiger Mann, mittlere Figur, häßlich und mit etwas Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens, Frau oder Wittfrau, hier oder auswärts mit gleichen Eigenschaften, welche Gehilfen und Liebe für ein Bus- od. Weißwaren-Modengeschäft hat, um, wenn Herz und Gemüth einverstanden, eine Ehe zu schließen. Verschwiegenheit Ehrensache. Adressen mit wahren Angaben fre. abg. H. King, poste restante Dresden, Hauptstr.

**Täuflinge**  
schon von 1 1/2 Ngr. an, bis zu den feinsten mit echten Wachsköpfen. Puppen-Köpfe Puppen-Leiber Puppen-Arme Puppen-Beine Puppen-Strümpfe Puppen-Ährchen sowie auch großes Lager von gefellerten Puppen empfiehlt in großer Auswahl Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle für Galanterie u. Kurzwaren Dresden, 13 Scheffelstrasse 13, Pianoforte mit schönem vollen Ton, wegen Raum-mangel Spottpreis (für 30 Thlr.) zu verk. Schloßstr. 23, 2. Etg.

**Petroleum, Lignole, Kaffee, Stearinkerzen, Soda, Seifen, Stärke, Provenceral, Gewürze,** en gros und en detail empfiehlt billigst die Droguenhandlung J. W. Schwarze, 3 Scheffelstrasse 2.

**Töpferel-Verkauf** in Königsbrüd.  
Meine seit 25 Jahren im besten Betriebe befindliche Töpferel mit ausgezeichneter Ausrüstung in Frankreich, den Rheinländern, Hannover u. benachbarte ich zu verkaufen. Sämtliche Gebäude, als großes Wohnhaus mit geräumiger Werkstatt, Brennhaus mit 3 Oefen, heizbare Herden, Schlammerei mit doppelter Einrichtung, Labehaus mit Niederlagerräumen, gewölbter Stallung, massiver Scheune und Holzschuppen, sind seit 10 Jahren neu erbaut. Die Hofräume bieten Platz für ca. 300 Klaster Holz. Auch gehören 10 Schfl. gute Feld- und Wiesengrundstücke dazu. Näheres beim Versteigerer L. Frommhold in Königsbrüd, sowie beim Gastwirth F. Hauptmann in Großhain.

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein im 30. Jahre stehender Wittwer mit Familie, gut sitzender, Besitzer eines frequenten Gasthofes in einem lebhaften Orte Sachsens, wünscht sich mit einer vortheilhaften, mit guten Eigenschaften besetzten Jungfrau oder kinderlosen Wittwe in höherem Zwanzigeren, welche im Besitze von einigen Tausend Thaler Vermögen ist, zu verheirathen. Auf das in allen Theilen erstgenannte Gesuch Reflexion zu werden gebeten. Offerten unter Chiffre G. X. 897 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz einzusenden.

**Offerte für Damen!**  
Ein Geschäftsmann in einer Provinzialstadt der Oberlausitz, 30 Jahre alt und von nicht unangenehmen Aussehen, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Einiges Vermögen zur Begründung des Geschäfts ist vorhanden. Best. Offerten mit Angabe der bisherigen Verhältnisse, auch wenn irgend möglich mit Photographie, werden erbeten durch die Annoncen-Expedition „Invalidentant“ in Görlitz, sub Chiffre G. W. 10485. Discretion selbstverständlich.

**Dresdner Pfand- und Creditanstalt**  
Moritzstrasse Nr. 4, 1. Etage. gewährt Darlehen auf courthabende Industrie-Papiere, Juwelen, Gold- und silberne Sachen, Verlehnungsbücher und Stoffe aller Art, Colonialwaaren, Rohmaterialien, Möbel u. s. w. Expeditionszeit von früh 8—7 Uhr Abds.

**Ein sehr rentables Eisen- und Kurzwaren-Geschäft** am Platze ist eingetretener Verhältnisse halber zu verkaufen und sofort oder später zu übernehmen. Adressen wollen man unter Z. F. G. Nr. 500 in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Eine Glasschleiferei** im besten Schwünge, bestehend in 3 Schleifbänken und 1 Flachmaschine, ist veränderungslos billig zu verkaufen. Offerten werden unter E. B. 5887 durch die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse in Leipzig angenommen. G. Sandwetter werden angenommen, Jagdweg Nr. 6.

**Zu verkaufen**  
ist wegen Veränderung ein Landhaus, 1 1/2 Stunde von Dresden, wo jeder Häcker u. zuletzt acht Jahre Material- und Grobhandlung betrieben wurde. Auch würde es sich für Huberwerkbesitzer eignen, da Stallung vorhanden. Verkaufbedingungen günstig. Off. bittet man abg. im „Invalidentant“ Sectr. 20, 1 unter C. B. 475.

**Heirathsgesuch.**  
Ein junger Mann mit etwas Vermögen, sucht zur Begründung eines eigenen Geschäftes die Bekanntschaft einer Dame aus der Stadt oder vom Lande, mit einigem Vermögen, zu machen. Best. Offerten werden unter L. R. 1000 in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Zither-Saiten**  
aus Bayern, Zithern von 5 Thlr. 20 Ngr. an, Violinen von 2 1/2 Thlr., sowie Violinen, Celli und alle anderen Instrumente Violin- u. Gitarren-Saiten. J. G. Seeling, Klausstr. 83.

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein Kaufmann, von angesehener Erscheinung, angeben 30er, Besitzer eines couranten Geschäftes, wünscht sich, um nicht mehr allein zu stehen, mit einer Dame von 20—30 Jahren zu verheirathen. Vermögen ist erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig. Hierauf reflect. Damen werden erucht, ihre werthen Adressen nebst Angabe genauer Verhältnisse u. Größe L. W. 50 in die Exp. d. Bl. niederzulegen. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Agenten werden.

**Güter-Verkauf.**  
Ein Landgut mit Braunkohlenswerth ist für 8000 Thaler und 1 Landgut von 124 Scheffel mit viel Holzbestand für 14000 Thaler zu verkaufen beauftragt H. J. Reuther in Dobna bei Dresden.

**Heiraths-Gesuch.**  
Eine junge Wittwe, wirthschaftlich und gebildet, ist geneigt, sich wieder zu verheirathen. Beste, nicht zu junge Herren werden erbeten, ihre werthen Adr. bis zum 4. Decbr. unter A. E. 30, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Heiraths-Gesuch.**  
Zwei frisch eingetroffen: ff. Schweizer Butter in Kistchen circa 15 Pfund, prima oberösterreich. Speise-Salzbutter in Gebinden circa 40 Pfund, Vair. Schmalz, in Kistchen ca. 40—60 Pfd. bei Hugo Simon, Comptoir: Rampelstraße 20.

**Heiraths-Gesuch.**  
Für unsere Eigengleberei suchen wir sofort: 1 Schmelzer, 1 Kernmacher u. einige Lehrlinge. Sächsisch Dampfschiff- u. Maschinenbauanstalt, Leipzigerstr. 13, 14, 15.

**Für Sachwalter.**  
Zur Revision von Wäthern, kaufmännischen Rechnungsbüchern und allen ins merkanthle Fach einschlagenden Urtheilen erbeten sich ein geübter Kaufmann. Strengste Discretion. Eventuell auch Cautionleistung. Chiffre: Revision, Expedition d. Bl.

**Ein jüngerer Mann,** der öfter Dresden in Geschäften besucht, wünscht dieselben seine Freistunden in Gesellschaft einer angenehmen, gebildeten Dame, vielleicht als Hausfreund, zuzubringen. Offerten beliebe man mit der Chiffre N. N. Nr. 1 poste restante Zwoldau niederzulegen.

**Delgemälde**  
von anerkannt guten Künstlern in jedem Genre, mit geschmackvollen Goldrahmen, passend als Weihnachtsgeschenke, billig zu verkaufen. Zwingerstraße 7 zweite Etage, gegenüber der Post.

**Eine Partie Berl-Weberei**  
im Ganzen oder getheilt, für Portefeuille-Geschäfte sich eignend, zu verkaufen Jacobob. 1, 2.

**Gut klingende Harzer Rano-**riemböhne, IV. zu verkaufen. Weberstraße 20, IV. Weigert.

St...  
B...  
Feines französes, Billard...  
Die gr...  
P...  
Geo...  
N...  
Gey...  
Stra...  
wegen Spiel...  
stattan...  
Z...  
Dresd...  
empfehl...  
Vudist...  
W...  
U...  
einer...  
F. Ho...  
-Ala...  
-Mar...  
mit...  
G...  
E...  
V...  
den 3...  
E...  
von 3...  
und sam...  
inschlag...  
verdent...  
Ern...  
bilig...  
Balant...  
Dresde...  
vom 11...  
I...  
ta. 100...  
lagern...  
plastisch...  
Verkau...  
Hob...  
Pop...













### Grover & Baker's ächt amerikanische Familien-Nähmaschine

Die einfachste und vollkommenste Nähmaschine für den häuslichen Gebrauch, zu Damenschneiderlei etc. etc.

Als besondere Vorzüge dieser Maschine sind zu erwähnen: Die Grover u. Baker Familien-Nähmaschine nähst das Garn, den oberen u. unteren Faden, direct von 2 großen Holzrollen ab, wie man solche im Handel zu kaufen bekommt und wird hierdurch das öftere Erneuern des unteren Fadens erspart.

Die große Einfachheit, leichte Handhabung, leichter und geräuschloser Gang und sehr solide Construction derselben, so daß selbst nach dem langjährigsten Gebrauche eine wesentliche Reparatur nicht erforderlich ist.

Diese Maschine liefert die schönste, haltbarste und dabei eine so elastische Naht, daß man Croche, Tricot, Tulle, Net, Crep etc. etc. und sogar sehr feine gekämmte Poreze darauf nähen kann, ohne daß die Stoffe in ihrer Dehnbarkeit durch die Naht behindert werden.

Die Naht von dieser Maschine läßt sich, nach Belieben, ganz oder theilweise mit Leichtigkeit aufreissen, sie trennt aber nicht von selbst auf, auch dann nicht, wenn sie in Entfernungen von zehn Stichen durchschnitten wird.

Jede nur erdenkliche Nahtart ist auf dieser Maschine herzustellen und ist diese Maschine nicht nur allein als Nähmaschine, sondern auch als Stichtmaschine zu gebrauchen, indem man mit derselben die schönsten Verzierungen an Kinder-Garderobe, Damenkleidern, Baschliß, Mänteln, Jaquets etc. etc., sowie die schönsten Stickereien in Gardinen, Tischdecken, Teppichen, Sophasstoffen etc. etc. herstellen kann; um man dergleichen Arbeiten auf dieser Maschine anfertigen zu können, ist es durchaus nicht nöthig, die Maschine mit einem complicirten Apparat zu versehen, nur durch eine kleine unentwickelte Aenderung an der Maschine gelangt man dahin, die beiden zu gewöhnlicher Näherlei benutzte Maschine in eine Verzierung- und Stichtmaschine so fort umzuwandeln. Das Nähen auf dieser Maschine ist wegen der großen Einfachheit derselben nach einem zwei, höchstens dreistündigen Unterrichte und auch aus der dazu gehörigen, mit Illustrationen versehenen Gebrauchsanweisung sehr leicht zu erlernen. Auf oben Gesagtem ergibt sich, daß die Grover u. Baker Nähmaschine mit Zirkelnadel allen den Anforderungen zu entsprechen vermag, welche man an eine Nähmaschine stellt, die zum Gebrauche für die Haushaltung, zur Damenschneiderlei, Confection, Wäsche-fabrikation etc. etc. dienen soll.

Alleinverkauf in Dresden, Weberg. 1, Ecke der Seestr. bei Robert Andritschke.

PS. Dasselbst großes Lager von Nähmaschinen aller übrigen Systeme zu Fabrikpreisen. Zahlungsvereinfachungen werden gewährt. Garantie wird geleistet.

Durch bedeutende Einkäufe und sehr vortheilhafte Verbindungen mit den größten Pariser Uhrenfabrikanten bin ich in der Lage, die größte Auswahl von

### Uhrketten

(aus ächtem Talmi-Gold) bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.

**F. G. Petermann,**  
Magazin für Galanterie- und Kurzwaaren.  
Dresden.  
10. Galeriestraße 10.

Ein schön. Eckhaus, 4 Etagen hoch, 14 Fenster Front, mit Wasserleitung und allem Comfort, ist bei schönem Abschluß unter außerordentlich günstigen Bedingungen zu verkaufen. Mietbetrag 3140 Thlr. Preis 50,000 Thlr. Anzahlung nach Uebereinkunft. Nur sollte Selbstkäufer wollen sich gefälligst bei Herrn Stollo, kleine Ziegelgasse 2, melden.

### Wiener Weltausstellung! Schmucksachen,

bestehend aus: 1 Etui mit genauer Anweisung, so dann 1 Brosche, 1 Paar Ohrgehänge, 1 Medaillon und 1 Kreuz in schwarz mit feinen Aufzügen, zusammen für den Spottpreis von **5 Sgr.**

Nur allein zu haben in der Galanterie-Waaren-Handlung von **F. G. Petermann, Dresden, Nr. 10. Galeriestr. Nr. 10.**

### Waldheimer Tuschuhe,

sowie Filzschuhe empfiehlt von 18 Ngr. an **G. Meynarth, Oststraß. 26.** Einem geehrten Publikum empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Anker- und Cylinderuhren (Damenuhren in Gold u. Silber), sowie Regulatoren, Radmen- und Wanduhren zu soliden Preisen nebst Garantie. Reparaturen werden gut und billig ausgeführt bei **G. Frisch, Schillinggasse Nr. 11.** Auch werden einzelne Anzeigen angenommen.

### Grundstücks-Verkauf.

Ein schönes, großes Hausgrundstück, beste Lage, ist mit 8-10,000 Thlr. Anzahlung sofort veräußert. Adressen unter **X. L.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Alles Nähere sofort.

### Grundstücks-Gesuch.

Ein Grundstück in der Innern Stadt (Altstadt) oder nächster Nähe wird sofort zu kaufen gesucht. Nur Selbstverkäufer werden ersucht, Adressen unter **V. E.** in der Exped. d. Bl. niederzul.

### Ein Geschäfts-Vokal

In schönster und frequentester Lage **Meißens**, für jedes Geschäft passend, und worin bereits flotte Handlung betrieben wurde, ist mit schönem, praktisch eingerichteten Verkaufsladen, Niederlage, Keller, Bodenräume und dazu gehöriger freundlicher Familienwohnung nächste Wohnnachten oder Oftern 1874 bezugsbar, zu vermieten. Näheres zu erfahren durch **Heinrichsstr. 10. Herr Winter** in Meissen, Neißer Str. 10.

### Sendung exotischer Vögel von Josef Zuckerkandel,

Nach der Auswahl aller Sorten Papageien, großer und kleiner exotischer Vögel, vorzüglichste Pariser Canar, franz. Canar, Fabeln und gelbe Milet und vorzüglichste Dalmatinische Amelancener. Billigste Preise.

### Wagen!

Zwei gebrauchte Landauer und zwei gebrauchte Halbheisen preiswerth zum Verkauf. **E. Glöckner, gr. Oderstr. 13.** Ein- und Verkauf getragener Carren- und Damen-Garderobe, Betten u. f. w. kleine Plauenstraße 49.

### Ziegenfelle, Hamm-, Girch-, Rehfelle

u. a. Wildwaaren lauk stets zu höchsten Preisen **J. Gmeiner, Annenstr. 31.** Kürschner u. Händler erhalten hohe Provision.

### Salz- und Schmalz-Butter.

In Ädeln und ausgewogen, stets frisch, empfehlen billig **Därrlich & Kabisch, Neustadt an der Kirche Nr. 3.** Hierdurch empfehle ich meine vorzügliche

### Geschirrschmiere,

welche alles Lederzeug weich und geschmeidig erhält und demselben ladartigen Glanz verleiht. **Kupfer, Apotheker in Oberbach.** Zu haben in Dresden & Vortion 20 Ngr. bei **Herren Weigel & Zech.**

### Lothgerberei-Verkauf in Dresden.

Die zwei am Weisberggraben unter Nr. 31 und 32 gelegenen Grundstücke, worinnen seit einer langen Reihe von Jahren Lothgerberei und Lederhandel mit bestem Erfolg betrieben worden ist, sollen ertheilungshalber mit vorhandenem Inventar verkauft werden. Näheres an der Weisberg Nr. 32, 1. Etg., bei **Herrn Antonie Bern. Strubell.**

### 40% Brennmaterial-Ersparniß.

Heizungsanlagen für ganze Gebäude und einzelne Wohnungen nach den neuesten Erfahrungen. Luft- und Dampfheizungen für Fabriksgebäude etc. Größte und Kostensammler **G. Arnold & Schirmer, Berlin, Louise-allee 3 B.**

### Zur promptesten u. reellsten Beforgung von

**Haser, Heu, Stroh u. Häcksel** ab Lager oder frei in das Haus, in bester Waare u. zu möglichst niedrigen Preisen, empfiehlt sich **Producten- u. Fourage-Geschäft F. Hendler, Königsbrüderstraße 19.**

### Lagerfässer-Verkauf.

1000 Eimer sehr gut erhaltene Lagerfässer (100 Eimerstücke) sind zu verkaufen. Offerten übernimmt unter **Offiz. L. 1000.** die Exp. d. Blattes.

### F. W. Ludwig, Badergasse 28, Handlung

en gros & en detail in Werkzeugen, Stahl-, Messing-, Kurz- & Eisen-Waaren, sowie **Magazin für Röhengeräthe & Haus-haltungsgegenstände.** Große Auswahl. Billigste Preise.

### Ein größerer Vollen sehr schöner schwarzer Nähseide,

nur in Pfund-Packeten, ist sofort billig zu verkaufen bei **Otto Hahn, Zahnsgasse Nr. 29 dritte Etage.**

### Sophas, Matratzen,

Ruhestühle, Bettstellen vorräthig, und werden Vorkellungen schnell geliefert. Arbeit stellt: **Antonplatz 2.**

### Böhm. Speise-Butter,

die Kanne 2 Pfd. 22 Ngr., in Ädeln billiger, bei **Johannes Torichan.**

### II Graue (Karländer) Erbsen

empfehlung soeben und empfiehlt **G. G. Gallaich, Weißgasse 6.**

### Jugendstünden

besuchen sich oft im Manne-alter. Wo Andere von Kraft und Hitze frohen, bietet der heimliche Jugendstünder ein entgegengesetztes Bild der Verkommenheit, erzeugt durch erniedrigte geschlechtl. Schwäche. **„Trost, Belehrung, Rath und Hilfe“** bietet einzig und allein das berühmte Original-Werkeswert **„Der Jugendspiegel“**, das man für 17 Sgr. incl. Rückporto schnell und discret von **W. Bernhardt in Berlin, S.W., Eisenstraße 2,** besieht.

### Broschen mit Ohrringe

aus ächtem Gold, die Garnitur 2 1/2 Thaler. **Manschettenknöpfe** aus ächtem Gold, das Paar 1 Thlr.

### Chemisettenknöpfe

aus Gold, das Stück 10 Sgr. **Uhrschlüssel** aus Gold, Stück 25 Sgr.

### Schlangenringe, Doppelringe, Siegelringe,

### Trauringe

aus ächtem Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 1 Thaler. **Medaillons** aus ächtem Gold, verkaufe ich unter Garantie, das Stück zu 2 1/2 Thlr.

### F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10. Galeriestraße 10.

NB. Aufträge nach auswärtig werden stets schnell und pünktlich, gegen Nachnahme, franco ausgeführt.

### Ohne Kosten

unterstützt Jeder, der etwas in den Zeitungen anzuzeigen hat, unsere Verlags-Zubehöler dadurch, daß er sich an die **Annoucen-Expedition des „Zentralblatt“**, Altstadt, Seifstraße 20, 1. Meißnerstr., Hauptstraße 19, wendet, welche auf Wunsch die Annoucen kostenfrei aufsetzt und portofrei an die Zeitungen besorgt, indem sie nur die Zeitungsgebühren gleich den Zeitungen selbst berechnet, wodurch die Auskäufer an Zeit, Mühe und Kosten noch ersparen. Mit dem Verdienste, welchen die Annoucen-Expedition des „Zentralblatt“ durch den ihr von den Zeitungen bewilligten Rabatt erzielt, werden arbeitsunfähige Zubehöler unterstützt. Annoucen nehmen an für den „Zentralblatt“ in **Nendorf:** Herr Kaufmann Engert, in Blasewitz; Herr Kaufmann Bohrisch, in Loschwitz; Herr Kaufmann Luther.

### Für Damen!

Niederlage **Zittauer Kleiderstoffe** in den schönsten Mustern u. Farben zu Fabrikpreisen. **Schöne Rester,** à Elle von 2 Ngr. an. **Neu-Stricken Straße 2** (fr. Prinzenstraße), Nr. 7, 1. Etage.

### Ein Selbstkäufer

sucht ein gegen 7 Proc. bringendes Zinshaus bei einer Anzahlung von 8-10 Mille zu kaufen. Wer, unter **X. 105** in der Exped. dieses Blattes.

### Eine Drehbank, nicht zu groß,

zu Holzarbeit wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben große Plauenstraße 24 in der Schlosser-Werkstatt.

### Für Musiker.

Ein altes, schönes Cello, für 150 Thaler und 3 alte, gute Geigen sind zu verkaufen bei **Herrn Friedrich Wessel, Annenstr. 19.**

### Samt- oder Leder

in der **Lederhandlung** 3 Weißgasse 3.

### Zu Kauf und Mische

**Pianos** neu von 115 Thlr. an mit Garantie verl. Schloßstraße 4. Abzahlungen werden angen.

### 2 Waldhörner

im Einzelnen preiswerth zu verkaufen **Jacobsgasse Nr. 1** zweite Etage.

### Kleider und Jaquets

werden angefertigt große Jaquets Straße 17, 2 Treppen links.

### Zitherunterricht

wird gründlich ertheilt widow Holzgasse 1 dritte Etage.

### Feinst. böhm. Speisebutter

1 Kanne - 2 Pfd. 21 1/2 Ngr., in Ädeln billig empfiehlt die **Butter-Handlung von G. A. Herbst, am Johannisplatz.**

### Ein Drehbänken und ein Werk

sind zu verkaufen **Rosenstraße Nr. 18.**

### Schutt und Aste

kann abgeladen werden **Veitgasse 17.**

### Ein feiner Bismarck-Berg

mit Silbertragern ist billig zu verkaufen **Plauenstraße 2, 2. Etg. bei G. Wenzel.**

### Ein Parie Winterblumen

sind billig zu verkaufen **im See 18, 4.**

### Einige Kanarienvögel

sind zu verkaufen **Freiberger Platz Nr. 1, 2. Etg.**

### Das in gutem Stande befindl.

**Schiffgrundstück zu Lübau bei Rabenau,** 2 Gebäude, Zausaal, Schlafterei nebst vielen Räumlichkeiten und schönem Garten und Feld, wird verkauft. Näheres **Poppitz Nr. 21. H. Klöber.** Preis und Anzahlung gering.

### Ein gebrauchtes Klavier

zu verkaufen: **Schäferstraße 70** zweite Etage.

### Neue und gebrauchte Oefen

verkauft billig **Robert Schlechter Jun., Altmannstr. 8.**

### Bollmäh. Grund- und Ziegelstücken

sind zu verkaufen **kl. Plauenstraße 52.**

### Obstbäume.

Ausverkauf von allen Sorten in Ähren und hochstämmig, im Sandboden gewachsen **Hechtstrasse 19.** Zu verkaufen: Ein prachtvolles **Pianino** für 138 Thlr., brillanter Ton, vom Hof-Instrumentenmacher **Hagel**, desgl. ein gebrauchter **Stuhl-Flügel** von **Wied**, sehr schöner Ton, für 80 Thlr. **Altenstraße 26, 2. Etg.**

### Ein Salonflügel

aus einer renommierten Fabrik, von vorz. Ten, sehr schön u. wenig gebraucht, in Dresden, zu verkaufen **Altenstraße 18, 2.**

### Allen Müttern!

Um das Säubeln bei den Kindern zu erleichtern und alle d. en Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, empfehlen sich als vorzüglich wirksam **Dr. Gerbig's Zahnabwässerchen** und **Perlen** à Stück 10 und 15 Sgr. Haupt-Depot bei **Weigel u. Zech, Marienstr. 26,** sowie in den meisten Apotheken, bei **H. C. Sandaube's Wwe., Hauptstraße, in der Apotheke u. Pöschwig, bei Wust, Weichsch, Kräutergerbde in Pirna.**

### Fussboden-Glanzlaack,

farblos, gelbbraun u. mahagont-braun, das Pfund 10 Ngr. incl. Flasche. Schnell u. geruchlos trocknen, sowie dauerhafter Glanz, sind die Vorzüge dieses unübertrefflichen Laack. **Stubenbeize** ohne Nach, nur in brauner Farbe das Liter 1 1/2 Ngr., mit Nach in gelber u. brauner Farbe das Liter 3 Ngr., letztere zum Wachsen von Zausälen, Parquetfußböden etc. empfiehlt **Herrmann Roch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.**



### Ball-Fächer

von 18 Ngr. an empfiehlt in reichster Auswahl die Galanterie-Waaren-Handlung **F. G. Petermann, Dresden, Nr. 10. Galeriestraße Nr. 10.**

### Ächte Talmi-Uhrketten

für Herren u. Damen, erstere schon von **1 Thlr. an,** empfiehlt unter **Garantie 3 Jahre Ernst Zscheile,** „Billigste Einkaufs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaaren. Dresden, **13 Scheffelstrasse 13.**

### Farbe-Kasten.

vom Billigsten bis zum feinsten, **chines. Tusche,** in allen Sorten und Größen, **Conjagarten, Harmannd-Farben, Gold-, Silber- und Quarzfarb** empfiehlt in sehr großer Auswahl **Georg Häntzschel, Struvestraße 3.**

### Cigarrengeschäft

in guter Lage Altstadt-Dresden ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 3-4000 Thlr. erforderlich. Adressen bittet man unter **E. V.** Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Die äußerst schöne u. haltbare Coerulin-Tinte

von **Paul Kluge,** Monyestrasse 11, wird Jedermann hiermit empfohlen.

### Reis, pr. Pfd. 2 Ngr.

ganz weiß u. großkörnig, bei 10 Pfd. und in Ballen billig bei **Därrlich u. Kabisch, Neustadt. a. d. Kirche Nr. 3.**

### Rosshaare, Alpengras, Hanf, Borsten, Polsterwerg, Seegras, Werggarne,

div. Polstermaterial, engl. Leinwand, deutsche Packleinand empfiehlt preiswerth die **Rohproducten-Handlung Poppitz 15, Dresden.**

### Uppmann-Cigarren

(echt importirt und unter Preis) pr. Wille zu 42, 44, 48 u. 64 Thlr. **El Recurso** (neu) 35 Thlr., ferner zu Thlr. 16, 20, 24 u. f. w. **Chevalier Cigarren** zu Thlr. 25, 30 u. 40. Dirigirt zu Thlr. 28, 32 u. 36, wovon 10 Kisten gen. Madn. versende. **Havana-Ausschuss** pro 1/2 Wille Thlr. 5, sämmtlich von f. From. und weiß brennend, empfiehlt

### C. A. Meyer, Altona b. Hamburg.

Täglich frische **große Holsteinerl Muffern** **Prima Whitstaberl Muffern** empfiehlt die Weinhandlung von **Carl Höpfner, Landhausstrasse 4.**

### Die Parie Puppenrester

sowie **Moiren und Lusterreste** werden für die Weibschickel billig anverkauft **Schiffersgasse 24, im Strumpfach.**

### Alle Herren- und Knaben-Garderobe

wird gewaschen, ausbeisert und gut vorgerichtet bei **Blücher, Seifergasse 9.**

### Ein- und Verkauf

getragener Carren- und Damen-Garderobe, Betten u. f. w. kleine Plauenstraße 49.

### Ein- und Verkauf

getragener Carren- und Damen-Garderobe, Betten u. f. w. kleine Plauenstraße 49.



**Feldschlösschen.**  
Heute Sonntag  
**Grosses Concert**  
von Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler.**  
Anfang 4 Uhr. Entree 4 Ngr. Freier.

**Restaurant K. Belvedere**  
Brühl'sche Terrasse.  
I. Anfang 2 Extra-Concerte II. Anfang 4 Uhr 7 1/2 Uhr  
Soiree musicale  
Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der  
Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
I. v. 4-7 Uhr. II. v. 7 1/2-10 1/2 Uhr. Entree 5 Ngr.  
3. g. 2. Abonnements-Karten, 10 Stück 1 Zdr.  
5 Ngr. sind an den Concert-Cassen gefälligst zu entnehmen.  
Täglich Großes Concert. J. G. Marschner.

**Grosse Wirthschaft**  
des Kgl. Großen Gartens.  
Heute Sonntag  
**Grosses Concert**  
von Herrn Musikdirector  
**Hans Girod**  
mit seiner Capelle.  
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. Freier.

**Braun's Hotel.**  
Heute Sonntag  
**Grosses Concert**  
von Herrn Musikdirector  
**Hans Girod**  
mit seiner Capelle.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr. Braun.

**Gewerbehaus**  
Heute Sonntag, den 30. November  
**2 Concerte**  
von Herrn Capellmeister G. Mannsfeldt mit seiner aus  
15 Mitgliedern bestehenden Capelle.  
Erstes Concert. Zweites Concert.  
Anf. 4 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Entree 7 1/2 Ngr.  
Abonnement-Billetts, gültig an allen Wochen- und Sonntags-  
Concerten, sind 6 Stück 1 Zdr. an der Cassé zu haben.

**Bergkeller.**  
Heute Sonntag  
**Großes Militär-Concert**  
von K. S. Artillerie-Regiments-Stabstrompeter Herrn  
**M. Erdmann**  
mit dem vollständigen Trompeterchor.  
(Corps-Artillerie).  
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr. A. Schwarze.

**Im Gewandhausaal.**  
**S. Meisel's**  
großartiges anatomisches, ethnologisches  
und naturhistorisches  
**Museum.**  
Neu angekommen Marshall Serrano von  
Spanien.  
Täglich geöffnet v. früh 9 bis abends 8 u.  
nur für Herren.  
Diensttag und Freitag nur für Damen.  
Entree 5 Ngr. Herren Militärs ohne Charge  
2 1/2 Ngr. Cataloge gratis.

**Victoria-Salon.**  
Baisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.  
Heute Sonntag den 30. November,  
**Zwei Vorstellungen.**  
Lehtes Auftreten der Gymnastikergesellschaft  
**Familie Braatz.**  
Balletspiel des berühmten schwedischen Doppel-Männer-  
quartetts, unter Leitung des Hrn. Kindlund.  
Gastspiel der englischen Sängerin und Tänzerin Miss  
Lilli Alliston,  
der beiden „Goldamfen“ Kathi und Ketti,  
der Negersänger Wm. Anderson u. Pastor,  
sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstler-  
personals.  
Caffeneröffnung zur 1. Vorstellung 3 Uhr. Anf. 4 Uhr.  
Caffeneröffnung zur 2. Vorstellung 6 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Der Billetverkauf zur 2. Vorstellung befindet sich von 11  
bis 5 Uhr bei Herrn Sonntag, vis-à-vis dem Salon, Herrn  
Röderlin, Baisenhausstraße 24, Herrn Herrmann, Ecke  
der Victoriastraße, Herrn Janke, Erberergasse, von 6 Uhr an  
an der Cassé des Salons.  
Die Billets sind nur zu der Bestellung gültig, zu welcher  
selbige gelöst wurden.  
Morgen Montag, den 1. December: Festes Auftreten der  
Gymnastikergesellschaft Alfonso, der Solotänzerin Lucia,  
sowie des Equilibristen Herrn Geysler von Geroldsdorf.  
Abtunsgewoll A. W. Schmieder.

**Im Gewandhaus-Theater.**  
Thiemer's Theatrum mundi.  
**Lehte Woche.**  
Heute Sonntag zwei große Vorstellungen.  
Anfang 4 1/2 u. 7 1/2 Uhr. (Ganz neu): Das  
großartige Geselcht bei Weisenburg und die  
Erkämpfung der Weisberge am 4. August 1870  
in Frankreich. Das Mautholeum zu Nagra in  
Indien mit dem prachtvollen Leuchendegän-  
naly der Kaiserin. Großes Kunstballet und  
Wandbilder.

**Grüne Wiese. Heute Nachfirmes.**  
**Restauration Hamburgs.** Heute Sonntag stark  
besetzte Ballmusik, von  
5-8 Uhr Tanzverein. J. Puchert.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Räcknitz.** Heute Concert  
und  
Ball-Musik.  
J. Demmig.

**Gasthof zu Radebeul.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
gutbesetzte Ballmusik.  
Zugleich empfehle ich eine gute Flasche Wein, sowie verschiedene  
Sreien und Getränke.  
**Restaurant**  
„Kyffhäuser“  
Schönerwasse 21, empfiehlt täglich gewählte Speisenkarte,  
sowie warmes Stammbrot und Stammbrot. Gleich-  
zeitig hochfeines Culmbacher und Lager-Bier, welche an  
Vorzüglichkeit Nichts zu wünschen übrig lassen.  
Abtunsgewoll A. H. Helbig.

Sonntag den 30. November 1873 Abends 7 Uhr  
im Saale des Hotel de Saxe  
Zum Besten der Zwecke des  
**Frauenvereins**  
zur Fortbildung unbemittelter Mädchen  
und des  
**Allgemeinen Erziehungsvereins:**  
**Vorlesung** des Herrn **Rudolph Genée.**  
Preis der Plätze:  
Numerierte Sitze 20 Ngr. und 10 Ngr. Tribünen-Plätze 5 Ngr.  
Der Billetverkauf  
findet heute Sonntag von 5 Uhr ab an der Cassé im Hotel de Saxe statt.

**Liederkreis.**  
Heute, den 30. November,  
**I. Familien-Abend**  
mit Ball in Meinhold's Sälen.  
Programm.  
I. Theil.  
1. Welt: Der König in Thule.  
2. Die am Klavier.  
3. Aug. Seidel, Nachtrag am  
Klavier.  
4. Kästgen, Auf dem Rhein.  
5. Wanderlieder eines rheinischen  
Handwerksburschen, von  
H. Müller, mit verbind-  
ender Declamation, von  
H. Weil, comp. v. Carl  
Jöhner.  
II. Theil.  
a) Wanderlied.  
b) Der Wald ist auf dem Wege.  
c) Im Kreis d. grünen Kranz.  
d) Zum Abend lieder Monden-  
schein.  
e) Mein Viehchen hat gelacht.  
III. Theil. (Humoristisch.)  
6. Brill. Vorber u. Hofe, Duett.  
7. Die Klosterbrüder.  
8. Auftreten des Wiener Da-  
men-Orchesters.  
IV. Theil.  
1. Große Couverteure.  
2. Die Thäne, Posammen-Quar-  
tett.  
3. Wiener Weltausstellung-  
Volks: Der Bengel kommt.  
Willetts sind zu entnehmen bei den Herren: Kaufmann Wehse,  
Schloßstraße Nr. 28, Priester Nieße, Moritzstraße Nr. 11, Uhr-  
macher Kirckel, Obererergasse Nr. 1, Fingana Waisenhaus-  
straße, Schneidmstr. Alchner, Friedrictstraße Nr. 40.  
Anfang 7 Uhr.

**Salon Variété.**  
Gingänge: Badergasse 20 und gr. Kirchgasse 1.  
Seite 2 große  
Extra-Vorstellungen und Concerte  
in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern.  
Zur Audition gelangen die ausgearbeiteten und  
jetztmähigsten Werke.  
Zum 529. Male.  
**Der Jesuiten-Zingel-Zangel,**  
große komische Scene mit Gesang und Ballet.  
**Die Ausweisung der Jesuiten,**  
mimisch-plastisches Tableau.  
**Ein Handbillet von Jenny Lind,**  
große komische Scene mit Gesang u.  
Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr.  
Zweites  
Entree incl. Programm 4 Ngr. Die Direction.

**Große Preiskermäugung!**  
**Miss C. Heenan**  
reist in 6 Tagen nach Amerika und ist deshalb das Entree auf  
5 und 2 1/2 Ngr. ermäßigt.  
**Miss C. Heenan,** die große amerika-  
nische Preiskermäugung,  
(Schwester des bekannten Preisbörers),  
welche Preise im Werthe von über 500 Uld. St. für ihre große  
Figur und Schwere erhielt, ist die stärkste Dame der Welt, 600  
Uld. schwer und erst 22 Jahre alt.  
Die Dame ist täglich von früh 11 bis abends 11 Uhr im  
Hotel de l'Europe, I. Salon 40, in Augenschein zu nehmen.

**Hotel Straßburger Hof.**  
20 an der Frauenkirche.  
Diner von 10 Ngr. an. Abonnement 7 1/2 Ngr. Stamm-  
festlich u. Abendbrod 3 Ngr. Hochfeines Kaiserlich Bier  
& Glas 2 Ngr. u. Keisewäger, außerdem empfehle Zerbrüt  
Gesundheitsbier frisch vom Aok. Achtungsvoll G. Schulte.

**Gasthaus zum heitern Blick,**  
Niederbössnitz.  
Zum Kirmeß-Sonntag und Montag den 30. Nov. und 1. Dec.  
gutbesetzte Ballmusik  
im neuen Parquet-Saal,  
wobei mit guten Speisen und Getränken aufwartet und um zahl-  
reichen Besuch bittet  
W. Elchler.

**Gasthaus zum Pirnaischen Hof,**  
Schreibergasse 4, zunächst dem Altmarkt,  
empfehlen sein neu eingerichtetes Restaurant und Fremden-  
zimmer, 40 Gebett Betten zu 5, 7 1/2 und 10 Ngr.  
**E. Clemenz, Besitzer.**

**Stadt Bremen.** Heute Sonntag  
gutbesetzte Ballmusik.  
Morgen von 6 bis 9 Uhr  
Tanzverein.  
W. Arde

**Deutsche Halle.** Heute Ballmusik, v. 5-8 Uhr  
Morgen von 7-10 Uhr Tanz-  
verein.  
Schubel.

**Gambrius.** Heute starkbesetzte Ball-Musik.  
Von 5-8 Uhr Tanzverein.  
Träbert.

**Grunt u. Scherz.**  
Neu!  
Kassend zu Geldenten:  
**Anti-Katzenjammer**  
**Taschen-Necessaire**  
in Kastenform mit Beschrei-  
bung, Mittel und Gebrauchs-  
anweisung gegen ca. 40 verchie-  
dene Kater & 25 Ngr. (bei 1/2  
Dob. & 20 Ngr. pr. Stück) bei  
W. M. Herb, Waldschl., und  
S. Blumenstengel, Schloßstr. 5  
Güte und Rabusen werden  
nach neuester Façon geän-  
dert 1.5 Ngr., umgeard. 1. 10 Ngr.  
Geberergasse 7 im Wuppelbad.

**Gewerbe-  
Verein.**  
Haupt-Versammlung  
Montag, den 1. Decbr., Abends 7 1/2 Uhr.  
Tagesordnung: Geschäftliche und kleine technische Mit-  
theilungen. Vortrag des Herrn Dr. Reuttsch „Ueber  
Secundärsabnen“. Fragelasten.  
Der Vorstand.  
Der Unterzeichnete wird Montag, den 1. December,  
Abends 7 Uhr, im Zwingersaale seinen dritten Vor-  
trag über

„Die Entwicklung der  
Architectur bei den Griechen“  
halten. — Die ferneren Vorträge finden Montag, den 8.  
December, Donnerstag, den 11. December, und  
Donnerstag, den 18. December statt.  
Billets für einen Vortrag 20 Ngr. und 10 Ngr.  
sind in der Kgl. Hofbuchhandlung von H. Burdach  
zu haben.  
Gofrath Dr. W. Rossmann.

**Döring-Stiftung.**  
Das unterzeichnete Collegium beabsichtigt, den Erinnerung-  
tag an das 60jährige Bestehen der Anstalt, resp. 100jährige der  
Stiftung — 4. December — in würdiger Weise in Braun's  
Hotel zu begehen und macht alle früheren Schüler, sowie Gönner  
und Freunde darauf aufmerksam.  
NB. Billets à 5 Ngr., ohne das Interesse der Stiftung zu  
benachtheiligen, sind zu haben in der Schulanstalt Johannisstr. 3.  
Dresden, 16. Novbr. 1873. Das Lehrcollegium  
der Döring'schen Schulanstalt.

**Heute zur Kirmeß-Nachfeier**  
Tanzmusik in Naik, wobei es selbstgebackenen  
Brotchen, Kuchen und Auswahl in  
Preisen gibt.  
Th. Tögel.

**Körner-Garten.**  
Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik.  
Anfang 5 Uhr. E. Herrmann.

**Schützenhaus.**  
Heute von 5 Uhr an Ballmusik. S. Born.

**Schusterhaus.** Heute Ball-Musik.  
So lad. ergeb. ein. G. Knobloch.

**Gasthof zu Cotta.** Kränzchen.  
Heute von 5 bis 8 Uhr  
Tanzverein.  
A. Celschlagel.

**Central-Halle.** Heute und morgen Tanz-  
musik. Morgen von 6-8 Uhr  
G. Altmann.

**Aurfürstens Hof.** Heute und morgen Tanz-  
musik. Morgen von 6-8 Uhr  
G. Altmann.

**Schneider's Gasthof in Vorstadt Rendorf.**  
Heute Sonntag Ballmusik. W. Geiler

**Ballhaus.**  
Heute und morgen Ballmusik.  
F. Angermann.

**Bellevue.** Heute Ballmusik  
und von 5 bis 8 Uhr morgen von  
7-10 Uhr Tanzverein.  
Wiesch.

**Diana-Saal.** Heute Ballmusik  
von 4 bis 7 Uhr morgen  
v. 7-12 Uhr Tanzverein.  
G. Polstländer.

**Göldne Aue.** Heute  
und morgen  
Ballmusik.  
W. Wischak.

**Schweizerhaus.**  
Heute Sonntag Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr und mor-  
gen Montag von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Werner.

**Brabanter Hof.**  
Heute von 5 bis 7 Uhr Tanzverein, morgen v. 6 bis 1 1/2  
Uhr freier Tanzverein.  
S. Engel.

**Stadt Bremen.** Heute Sonntag  
gutbesetzte Ballmusik.  
Morgen von 6 bis 9 Uhr  
Tanzverein.  
W. Arde

**Deutsche Halle.** Heute Ballmusik, v. 5-8 Uhr  
Morgen von 7-10 Uhr Tanz-  
verein.  
Schubel.

**Gambrius.** Heute starkbesetzte Ball-Musik.  
Von 5-8 Uhr Tanzverein.  
Träbert.

**Altona.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Räcknitz.** Heute Concert  
und  
Ball-Musik.  
J. Demmig.

**Gasthof zu Radebeul.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
gutbesetzte Ballmusik.  
Zugleich empfehle ich eine gute Flasche Wein, sowie verschiedene  
Sreien und Getränke.  
**Restaurant**  
„Kyffhäuser“  
Schönerwasse 21, empfiehlt täglich gewählte Speisenkarte,  
sowie warmes Stammbrot und Stammbrot. Gleich-  
zeitig hochfeines Culmbacher und Lager-Bier, welche an  
Vorzüglichkeit Nichts zu wünschen übrig lassen.  
Abtunsgewoll A. H. Helbig.

**Stadt Bremen.** Heute Sonntag  
gutbesetzte Ballmusik.  
Morgen von 6 bis 9 Uhr  
Tanzverein.  
W. Arde

**Deutsche Halle.** Heute Ballmusik, v. 5-8 Uhr  
Morgen von 7-10 Uhr Tanz-  
verein.  
Schubel.

**Gambrius.** Heute starkbesetzte Ball-Musik.  
Von 5-8 Uhr Tanzverein.  
Träbert.

**Altona.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Räcknitz.** Heute Concert  
und  
Ball-Musik.  
J. Demmig.

**Gasthof zu Radebeul.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
gutbesetzte Ballmusik.  
Zugleich empfehle ich eine gute Flasche Wein, sowie verschiedene  
Sreien und Getränke.  
**Restaurant**  
„Kyffhäuser“  
Schönerwasse 21, empfiehlt täglich gewählte Speisenkarte,  
sowie warmes Stammbrot und Stammbrot. Gleich-  
zeitig hochfeines Culmbacher und Lager-Bier, welche an  
Vorzüglichkeit Nichts zu wünschen übrig lassen.  
Abtunsgewoll A. H. Helbig.

**Stadt Bremen.** Heute Sonntag  
gutbesetzte Ballmusik.  
Morgen von 6 bis 9 Uhr  
Tanzverein.  
W. Arde

**Deutsche Halle.** Heute Ballmusik, v. 5-8 Uhr  
Morgen von 7-10 Uhr Tanz-  
verein.  
Schubel.

**Gambrius.** Heute starkbesetzte Ball-Musik.  
Von 5-8 Uhr Tanzverein.  
Träbert.

**Altona.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Räcknitz.** Heute Concert  
und  
Ball-Musik.  
J. Demmig.

**Gasthof zu Radebeul.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
gutbesetzte Ballmusik.  
Zugleich empfehle ich eine gute Flasche Wein, sowie verschiedene  
Sreien und Getränke.  
**Restaurant**  
„Kyffhäuser“  
Schönerwasse 21, empfiehlt täglich gewählte Speisenkarte,  
sowie warmes Stammbrot und Stammbrot. Gleich-  
zeitig hochfeines Culmbacher und Lager-Bier, welche an  
Vorzüglichkeit Nichts zu wünschen übrig lassen.  
Abtunsgewoll A. H. Helbig.

**Stadt Bremen.** Heute Sonntag  
gutbesetzte Ballmusik.  
Morgen von 6 bis 9 Uhr  
Tanzverein.  
W. Arde

**Deutsche Halle.** Heute Ballmusik, v. 5-8 Uhr  
Morgen von 7-10 Uhr Tanz-  
verein.  
Schubel.

**Gambrius.** Heute starkbesetzte Ball-Musik.  
Von 5-8 Uhr Tanzverein.  
Träbert.

**Altona.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Räcknitz.** Heute Concert  
und  
Ball-Musik.  
J. Demmig.

**Gasthof zu Radebeul.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
gutbesetzte Ballmusik.  
Zugleich empfehle ich eine gute Flasche Wein, sowie verschiedene  
Sreien und Getränke.  
**Restaurant**  
„Kyffhäuser“  
Schönerwasse 21, empfiehlt täglich gewählte Speisenkarte,  
sowie warmes Stammbrot und Stammbrot. Gleich-  
zeitig hochfeines Culmbacher und Lager-Bier, welche an  
Vorzüglichkeit Nichts zu wünschen übrig lassen.  
Abtunsgewoll A. H. Helbig.

**Stadt Bremen.** Heute Sonntag  
gutbesetzte Ballmusik.  
Morgen von 6 bis 9 Uhr  
Tanzverein.  
W. Arde

**Deutsche Halle.** Heute Ballmusik, v. 5-8 Uhr  
Morgen von 7-10 Uhr Tanz-  
verein.  
Schubel.

**Gambrius.** Heute starkbesetzte Ball-Musik.  
Von 5-8 Uhr Tanzverein.  
Träbert.

**Altona.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Räcknitz.** Heute Concert  
und  
Ball-Musik.  
J. Demmig.

**Gasthof zu Radebeul.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
gutbesetzte Ballmusik.  
Zugleich empfehle ich eine gute Flasche Wein, sowie verschiedene  
Sreien und Getränke.  
**Restaurant**  
„Kyffhäuser“  
Schönerwasse 21, empfiehlt täglich gewählte Speisenkarte,  
sowie warmes Stammbrot und Stammbrot. Gleich-  
zeitig hochfeines Culmbacher und Lager-Bier, welche an  
Vorzüglichkeit Nichts zu wünschen übrig lassen.  
Abtunsgewoll A. H. Helbig.

**Stadt Bremen.** Heute Sonntag  
gutbesetzte Ballmusik.  
Morgen von 6 bis 9 Uhr  
Tanzverein.  
W. Arde

**Deutsche Halle.** Heute Ballmusik, v. 5-8 Uhr  
Morgen von 7-10 Uhr Tanz-  
verein.  
Schubel.

**Gambrius.** Heute starkbesetzte Ball-Musik.  
Von 5-8 Uhr Tanzverein.  
Träbert.

**Altona.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Räcknitz.** Heute Concert  
und  
Ball-Musik.  
J. Demmig.

**Gasthof zu Radebeul.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
gutbesetzte Ballmusik.  
Zugleich empfehle ich eine gute Flasche Wein, sowie verschiedene  
Sreien und Getränke.  
**Restaurant**  
„Kyffhäuser“  
Schönerwasse 21, empfiehlt täglich gewählte Speisenkarte,  
sowie warmes Stammbrot und Stammbrot. Gleich-  
zeitig hochfeines Culmbacher und Lager-Bier, welche an  
Vorzüglichkeit Nichts zu wünschen übrig lassen.  
Abtunsgewoll A. H. Helbig.

**Stadt Bremen.** Heute Sonntag  
gutbesetzte Ballmusik.  
Morgen von 6 bis 9 Uhr  
Tanzverein.  
W. Arde

**Deutsche Halle.** Heute Ballmusik, v. 5-8 Uhr  
Morgen von 7-10 Uhr Tanz-  
verein.  
Schubel.

**Gambrius.** Heute starkbesetzte Ball-Musik.  
Von 5-8 Uhr Tanzverein.  
Träbert.

**Altona.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Räcknitz.** Heute Concert  
und  
Ball-Musik.  
J. Demmig.

**Gasthof zu Radebeul.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
gutbesetzte Ballmusik.  
Zugleich empfehle ich eine gute Flasche Wein, sowie verschiedene  
Sreien und Getränke.  
**Restaurant**  
„Kyffhäuser“  
Schönerwasse 21, empfiehlt täglich gewählte Speisenkarte,  
sowie warmes Stammbrot und Stammbrot. Gleich-  
zeitig hochfeines Culmbacher und Lager-Bier, welche an  
Vorzüglichkeit Nichts zu wünschen übrig lassen.  
Abtunsgewoll A. H. Helbig.

**Stadt Bremen.** Heute Sonntag  
gutbesetzte Ballmusik.  
Morgen von 6 bis 9 Uhr  
Tanzverein.  
W. Arde

**Deutsche Halle.** Heute Ballmusik, v. 5-8 Uhr  
Morgen von 7-10 Uhr Tanz-  
verein.  
Schubel.

**Gambrius.** Heute starkbesetzte Ball-Musik.  
Von 5-8 Uhr Tanzverein.  
Träbert.

**Altona.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Räcknitz.** Heute Concert  
und  
Ball-Musik.  
J. Demmig.

**Gasthof zu Radebeul.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
gutbesetzte Ballmusik.  
Zugleich empfehle ich eine gute Flasche Wein, sowie verschiedene  
Sreien und Getränke.  
**Restaurant**  
„Kyffhäuser“  
Schönerwasse 21, empfiehlt täglich gewählte Speisenkarte,  
sowie warmes Stammbrot und Stammbrot. Gleich-  
zeitig hochfeines Culmbacher und Lager-Bier, welche an  
Vorzüglichkeit Nichts zu wünschen übrig lassen.  
Abtunsgewoll A. H. Helbig.

**Stadt Bremen.** Heute Sonntag  
gutbesetzte Ballmusik.  
Morgen von 6 bis 9 Uhr  
Tanzverein.  
W. Arde

**Deutsche Halle.** Heute Ballmusik, v. 5-8 Uhr  
Morgen von 7-10 Uhr Tanz-  
verein.  
Schubel.

**Gambrius.** Heute starkbesetzte Ball-Musik.  
Von 5-8 Uhr Tanzverein.  
Träbert.

**Altona.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Räcknitz.** Heute Concert  
und  
Ball-Musik.  
J. Demmig.

**Gasthof zu Radebeul.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an  
gutbesetzte Ballmusik.  
Zugleich empfehle ich eine gute Flasche Wein, sowie verschiedene  
Sreien und Getränke.  
**Restaurant**  
„Kyffhäuser“  
Schönerwasse 21, empfiehlt täglich gewählte Speisenkarte,  
sowie warmes Stammbrot und Stammbrot. Gleich-  
zeitig hochfeines Culmbacher und Lager-Bier, welche an  
Vorzüglichkeit Nichts zu wünschen übrig lassen.  
Abtunsgewoll A. H. Helbig.

**Stadt Bremen.** Heute Sonntag  
gutbesetzte Ballmusik.  
Morgen von 6 bis 9 Uhr  
Tanzverein.  
W. Arde

**Deutsche Halle.** Heute Ballmusik, v. 5-8 Uhr  
Morgen von 7-10 Uhr Tanz-  
verein.  
Schubel.

**Gambrius.** Heute starkbesetzte Ball-Musik.  
Von 5-8 Uhr Tanzverein.  
Träbert.

**Altona.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Morgen von 7 bis 12 Uhr  
Tanz-Verein zu 10 Ngr.  
Entree 2 Ngr. Th. Rackofen.

**Räcknitz.** Heute Concert  
und  
Ball-M



# Billig. Zu Weihnachts-Geschenken. Billig.

Ein grosser Posten Sächsische Kleiderstoffe in carrirt, gestreift und einfarbig.

Ferner: Schwarze Thoner Seidenstoffe, reinwollene Victoria-Cords, Serge, Rippe, Cachemirs und englische Alpaccas in allen neuen Farben Shawl-Lächer, Kopftücher, Moiré-Schürzen, Herren-Shawls und Cachenez, Schlipse, Schleifen, Taschentücher, Piqué, Gaitune und Tischdecken.

M. Weinert, Altmarkt 14, im Hause wo Kempels Restaurant.

## Sammet- und Seidenwaaren

in größter Auswahl unter Garantie für Gediegenheit der Stoffe, billigt bei **Robert Bernhardt, Freiburgerplatz 21c.**

### Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis. Nur

genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Grover u. Baker (Schiffchen) genau nach Original die unstreitig Vorzüglichste für Schneider, Tapezire, Gutmacher sehr billig. Feinste Doppelsteppstich-Handmasch., vorzüglich arbeitende 16 Zhr., grosse Kettelstich-Handmasch. 9 Zhr., eleg. Trittgestelle dazu 7 Zhr. bei langjähr. Garantie. Circusstraße Nr. 40 neben dem Residenztheater. A. Fexer. (Nach Sonntags anzusehen.)

## Actienbierbrauerei „Gambrinus“ in Dresden.

Vom 1. April 1874 ab soll das der obigen Gesellschaft gebührige, in Dresden, Eddauerstraße Nr. 9a gelegene

### Restaurations- und Gartengrundstück „zum Gambrinus“

anderweit verpachtet werden. Bei dem Unterzeichneten — Altmarkt Nr. 24, 1. Etage — werden bis zum

**1. Januar 1874**

die Anmeldungen Nachzüglicher entgegenzunehmen. Dieselbst sind auch die Pachtbedingungen einzusehen.

Dresden, am 27. November 1873.

## Actienbierbrauerei Gambrinus in Dresden.

Advocat Dr. Hermann Sintenis.

Vorsitzender des Verwaltungsrathes.

## Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei und Malzfabrik zu Dresden.

Zeichnungen auf die **Prioritäts-Stamm-Actien à 100 Thaler**

werden auch ferner noch bis auf Weiteres in unserem Comptoir **Amalienstraße 16 erste Etage des Seitengebäudes** unter den in unserer Bekanntmachung, vom 21. d. Mts., veröffentlichten Bedingungen angenommen.

Als Caution für die erste Einzahlung von 10 Procent können auch Hofbrauhaus-Actien, sowie andere sichere courirhabende Werthpapiere hinterlegt werden.

Dresden, den 27. November 1873.

Der Verwaltungsrath.

## Gelegenheitskauf z. Weihnachtsfest

in gestickten Spitzen und Einsätzen, per Stück 4 1/2 Mtr. — 8 Ellen, von 8 Ngr. an. Preise äußerst billig. Preise äußerst billig. Wiederverkäufern extra Rabatt.

**Robert Bernhardt, Freiburger Platz 21c. Freiburger Platz 21c.**

**H. Schurig,**  
27 gr. Plauenschestr. 27.  
empfiehlt sein großes Lager von **Norwaaaren**  
einer geneigten Beachtung.  
Reiseförbe, Kinderwagen u. Fahrstühle  
zu dem Preise von 5 bis 25 Zhr.



Wegen Geschäftsveränderung offerire meinen **Gänzlichen Ausverkauf**  
von **weißen Porzellan- u. Steingutwaaren**  
um schnell damit zu räumen zu Aussert billigen, aber festen Preisen  
und empfehle solchen zu vortheilhaften Einkäufen  
**A. Peltier, Dresden, Galeriestr. 6.**

Die Niederlage von **Niederlösniger Champagner**  
aus der Fabrik von **Lrz. Rabenecker** in Coswig bei  
Weissen, zu den Preisen a 25, 30 und 35 Ngr. pr. Flasche, be-  
finder sich bei **Herrn Weber, Weber's Gasthaus, Schöffers-  
gasse Nr. 6.**

**Christbaumdillen,**  
1 Dsd. 2 1/2, 3 u. 7 1/2 Ngr. bis zu den  
eleganteiten mit reichenden Nieren  
bei **Ludwig Bratfisch, Weber-  
gasse Nr. 17.**

## Spielwaaren-Ausstellung

und vorzüglichste Auswahl von **Puppen**

in allen nur existirenden Weicern, auch modern gefeldete, **Puppenkörper und Köpfe,** Schuhe und Strümpfe, Hüte u. s. w., sowie Möbel und reizende Gegenstände für **Puppenstuben** empfiehlt **Hermann Heyde,** Amalienstraße 9, Ecke der Adorbofstraße. NB. Reparaturen an Puppen werden prompt besorgt.



**Haupt-Depot**  
der **Thüringer Puppen-Fabriken**  
an der **Kreuzkirche 1.**  
**R. A. Hähne**  
empfiehlt  
sein bedeutend grosses Lager

## Schreipuppen

nicht dagewesene Auswahl.

Getrigg angefertigte **Puppen zum Sitzen- und Stehen** besonders dauerhaft.

**Puppenkörper** von Zeug und von Leder.  
**Puppenköpfe** jeder Art.



An der **Kreuzkirche 1.**  
**R. A. Hähne.**

20 Ngr. 22 1/2 Ngr. 25 Ngr. 27 1/2 Ngr. 1 Zhr. 12 Ngr. 2 1/2 Ngr. 1 Zhr. 5 Ngr.  
1 Zhr. 7 1/2 Ngr. 1 Zhr. 10 Ngr. 1 Zhr. 12 1/2 Ngr. 1 Zhr. 15 Ngr. 1 Zhr. 17 1/2 Ngr.  
1 Zhr. 20 Ngr. 1 Zhr. 25 Ngr. 2 Zhr. 5 Ngr. 2 Zhr. 10 Ngr. 2 1/2 Zhr. 20 Ngr.

## „Oelgemälde“

(nicht zu verwechseln mit Oeldruckbildern).  
Ich erhalte zum sofortigen Verkauf eine größere Partie **guter Oelgemälde**  
in waldfächigen Goldbaroque-Rahmen, Genrebilder, Landschaften und Thierstücke, Größe 87 Centimeter breit und 75 Centimeter hoch, und verkaufe solche zum Preise von 3, 5 und 6 Zhr.  
**S. Pariser,**  
22 Landhausstrasse 22, British Hotel.

**Auctions-Bureau**  
von **Gustav Fischer, Leipzig,**  
Nicolaistrasse 31.  
übernimmt alle Waaren zur Auction; gibt Vor-  
schuss, kauft Posten unter Discretion.

Werblich als Dank- und Be-  
weisdriefen auf die **Pant**  
**Kneifel'sche**  
**Haartinktur.**  
Ich theile Ihnen mit, das  
meine Frau mit Ihrem Mittel  
den größten Erfolg erzielt, in-  
dem ich bitte, mir zu.  
Nachdem ich alle nur erdenk-  
lichen Mittel angewandt und  
alles ohne Erfolg blieb, kam mir  
durch Zufall Ihre Tinktur in  
die Hände; ich gedachte sie  
mehrere Monate nach Vorchrift  
und sah schon nach den ersten  
Wochen die heilsamen Erfolge  
verfolgen. Jetzt bin ich zu meiner  
und meiner Bekannten Freude  
wieder im Besitz der mir seit Jah-  
ren fehlenden Kopfhare etc.  
Die Namen der Betreffenden  
sind stets beim Erfinder einzusehen.  
Fl. zu 10 Sgr. 20 Sgr. und  
1 Zhr. alleiniges Depot  
**Hermann Koch, Alt-  
markt Nr. 10**





Einem hochgeehrten Adel und Publikum die ergebenste Anzeile, daß ich mit einem größeren Transport eleganten Reit- und Wagenpferde eingetroffen bin. Die zur gefälligen Besichtigung.

Hirschel, Stallmeister, Neuegasse 28 L.

Delgemälde = Auktions = Anzeige von Werken Düsseldorfer Künstler.

Dienstag den 2. December und folgende Tage, des Vormittags von 10 1/2 Uhr an, gelangt im Glassalon der Königl. Gericht-Auktion - Rampeschostrasse Nr. 21 - für Versteigerung des Kunstwunders J. M. Müller aus Düsseldorf eine reichhaltige Sammlung von 250 Delgemälden in prachtvoller Goldrahmen-Einfassung.

Nur Neustadt; Hauptstr. 16, Gehaus an der Caserne. Schirmfabrik von Julius Teuchert Regenschirme

Blaueinene bedruckte Schürzen in bedeutendster Auswahl am feinsten Stoffe Friedrich Paul Bernhardt in Dresden, Schreiberstraße 1b.

Van Buskirks fragant amerikanisches Zahneinigungs-Präparat Sozodont

Das Harmonika-, Instrumenten- und Saiten-Lager von W. Gräbner, 7 Breitestraße 7.

Nervenlinik (Nervenschmerzen, Vähmungen Krämpfe, Gelenksleiden u. s. w.)

Weihnachts-Preis-Courant

von Wilh. Klemich, 4. Seestraße 4.

Trifolium,

ein neues elegantes, höchst praktisches Geschenk für Damen, Stück 1 Thlr. 15 Ngr.

- Für kleine Kinder: 1 schönes Bilderbuch mit vielen bunten Bildern, Stück 8 Ngr. bis 1/2 Thlr.
Für größere Kinder: 1 Reizbuch mit guten Instru- menten, Stück 10 Ngr. bis 4 Thlr.
Für Damen: 1 Wiener Damentasche in gutem Leder, eleg. mit Reißzweigen, Stück 20 Ngr. bis 6 Thlr.
Für Herren: 1 Cigarrenetui in Leder, Sam- met, Perlmutter, Eisenbein, Stück 5 Ngr. bis 6 Thlr.

Unter obigen Gegenständen offerire namentlich nützliche Artikel, welche sich für Weihnachtsbescherungen zu mildthätigen Zwecken eignen, pro Duzend von 5 Ngr. an. Keine anerkannt eleganten Spitzenarten mit feinem Spitzenfächchen in Leder

Wilh. Klemich, 4 Seestraße 4, schrägüber der Breitestraße, 4 Seestraße 4.

Für Haarleidende! Unterzeichnete stellt das Aussehen der Haare in 8-14 Tagen, beidseitig auf baarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder kahlen Stellen in schönster Weise wieder her.

Julius Scheinich in Dresden. Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schösser- gasse Nr. 12, 2., zu besuchen.

Röhren aller Art für Gas, Wasser, Dampf, Ventilation, gewalzte und ge- gogene, sowie Guss-Röhren und Pfannen-Röhren.

Die Röhren-Fabrik von Albert Hahn, Düsseldorf und Berlin, Schillingstraße 12-14.

Cigarren-Musichuß zu 6 bis 15 Thlr. pro Kiste, sowie abgelagerte, tabel- lose Marken zu 8 bis 30 Thlr. pro Kiste verkauft am

Conto-Bücher empfiehlt in großer Auswahl Eduard Born, Wörplitzstraße 2.

A. Bernhard Schnabel Nachfolger. Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Sticke- reien-, Wäsche- u. Weisswaren- Geschäft.

Die Leder-Handlung Innenstraße 20 empfiehlt den Herren Schuhmachern ihren Ausschnitt von

Die Waidwoll-Produkte (Unterleide Seelen, Velbbüsten, Watta, Präparate u.) aus der Lairitz'schen Fabrik zu Remda in Thüringen, seit länger als 20 Jahren gegen

Doppelt raff. Rüßöl, best gereinigtes Petroleum, Stearin-Kerzen und Dochte

Billig! Billig! Billig! Prima-Hemlockleder empfiehlt die Leder-Handlung Weißgasse Nr. 3.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'Nr. 33', 'Deut...', 'Vorlage an...', 'in nächster...', 'es aus fami...', 'pflicht der...', 'In B...', 'Magdeburg...', 'Zeitung'...



# Günstigste Gelegenheit für Jedermann!

sich oder zu Weihnachts-Geschenken, Herren- und Knaben-Garderobe gut und spottbillig zu kaufen, bietet sich im anerkannt billigsten und größten

## Herren- und Knaben-Garderobe-Stabliement von S. Nagelstock in Dresden.

Magazin für Herrengarderobe, Schössergasse 3, pt. u. 1. Et., nächst d. Frauenstr.

**Man kauft:** Einen gediegenen Winter-Paletot von 5 Thlr. aufwärts, hochfeine für 10 Thlr.; ein elegantes Winter-Jaquet von 3 1/2 Thlr. aufwärts, hochfeine für 7 Thlr.; einen eleganten vollständigen Anzug; Rock, Hose und Weste von Bucklin, auch schwarzen Salons-Anzug von 10 Thlr. aufwärts, hochfeine 15 Thlr.; eine elegante Bucklin-Hose, schwarz oder contour von 2 1/2 Thlr. an, hochfeine 4-5 Thlr.; Joppen, Haus- und Comptoir-Röcke von 2 1/2 Thlr. an; Schlafrocke in geschmackvoller Ausföhrung und warmen Stoffen, von 6-12 Thlr.; Astrachan-, Plüsch-, Bucklin- und Stoff-Westen, so auch Arbeitskleider in reichster Auswahl,

Magazin (Spezialität) für Knabengarderobe, Schössergasse 24, vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts.

Paletots für Knaben von 2-4 Jahren von 1 1/2 Thlr. an, feinere im Verhältnis höher; Paletots für Knaben von 5-8 Jahren von 2 Thlr. aufwärts; Paletots für Knaben von 9-12 Jahren von 2 1/2 Thlr. aufwärts; Paletots für Knaben von 12-15 Jahren von 3 1/2 Thlr. aufwärts;

**Knaben-Plüze** für das Alter von 2 Thlr. aufwärts; Jaquets, Joppen, österreichische Plonien, Hosen und Westen, für jedes Alter passend, zu auffallend billigen Preisen!

Das Lager bietet in den einfachsten bis zu den feinsten Knaben-Bekleidungen die grösste Auswahl am Platze und werden billiger verkauft als jede Concurrnz im Stande!

### spottbillig!

Für Wohlthätigkeitswerke und Vereine werden die Preise mit 10 Procent billiger gestellt und erlaube ich mir alle Spender auf mein billigstes Stabliement besonders aufmerksam zu machen.

Montag den 1. December

beginnt mein **Weihnachts-Ausverkauf** von zurückgekauften Kleiderstoffen, Lama's, Planelen, Sammet- und Seidenwaren, fertigen Schürzen, sowie überhaupt aller in dieses Fach einschlagender Artikel zu sehr ermäßigten Preisen.

**J. verw. Schreiber, Johannisstr. 23.**

## Bekanntmachung.

Prioritäten vollingezahlter Actien werden angekauft im Comptoir grosse Ziegel-Strasse Nr. 4, I. Etage.

Spezielles **Flanell-, Lama- und Decken-Lager eigener Fabrik.**

Lama's zu Morgenkleidern, Jäckchen, Hemden u. in allen Qualitäten, Karven und Dessins, Flanell zu Röcken, carlet und getreilt, in Ganz- und Halbwohle, langquertirte Planelle, Lama-Jäckchen, wollene Hemden, in großer Auswahl und zu soliden Preisen.

**J. G. Seige, Rosmaringasse Nr. 1. Dresden.**

## Consum-Ausverkauf.

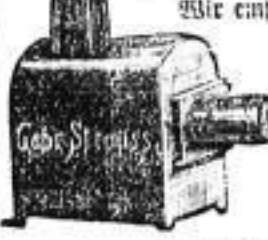
Zu stannend billigen und festen Preisen stellen wir in unserer Filiale, Dresden, Moritzstr. 21, von Montag den 1. Dec. ab zum Ausverkauf **Damenschawls** von schwerer Kordelwolle, Stück 6 Ngr., dieleiben von durchbrochener Seide Stück nur 7 1/2 Ngr., Seidenbawls mit langen Franzen, Stück 10 Ngr., **Seldene Damen-Cachenez**, Stück 15 und 17 1/2 Ngr., Seidene Herren-Gadene, Stück 27 1/2 Ngr., 40 u. 45 Ngr., Seidene Taschentücher, 80 centim. groß, Stück 1 1/2 Thlr., Seidene Herren-Gadaten, 2 Stück 5 Ngr., Herren-Büde-Schlyse von schwerem Seiden-Kors, Stück 4 Ngr., Große Schlyse mit Reshanif, Stück 7 1/2 Ngr., Engl. Damen-Fanzen, Stück 4 u. 5 Ngr., **Grosse Annastücher**, Stück 25 Ngr., Große Moysbawls von Woodville, Stück 20 u. 22 1/2 Ngr., **Schottland-Shawls**, feinstes engl. Kordelwolle, festes fount 3 1/2 Thlr. pro Stück, für 1 1/2 Thlr., klein leinene Taschentücher, 6 Stück 15 Ngr., Minderstücher, 3 Stück 4 Ngr., Kleine Damast-Desert-Servietten, 2 St. 7 1/2 Ngr., Große feine Damast-Taschentücher, Stück 25 Ngr., 1 1/2 u. 1 1/2 Thlr., Kleidend schon garnierte Westschürzen, Stück 10 Ngr., Strassen-Schürzen, Stück 15 Ngr., **Elegante Stepp-Bordüren-Röcke**, Stück 2 1/2 u. 3 1/2 Thlr., Damen-Baschliks in neuen Arrangements, Stück 25, 30, 40 bis 70 Ngr. und viele andere Sachen stannend billig nur noch kurze Zeit in Dresden, Moritzstr. 21.

**Allgem. Deutsches Consum-Geschäft. (Domicil. Berlin.)**

**Franzen in Seide, Chenille u. Pelz**  
**Befäße mit und ohne Perlen**  
**Ornamente und Agraffen**  
**Guipure-Spizzen in Seide u. Wolle**  
 sowie alle im Posamentenfach einschlagende Artikel in grösster Auswahl bei

**Reinhold Saube, 16 Wallstrasse 16**  
 Eingang durch die Hausflur.

## Laterna magica.



Wir empfehlen als höchst belebende und belustigende Weihnachts-Geschenke sowohl für Kinder, Erwachsene, als auch für höhere Gesellschaften und Schulen unsere auf das Vollständigste gearbeiteten **Laterna magica (Zauber-Laternen)** mit einer Collection der feinsten Glasbilder, Chromatropen und humoristischen Wandbildern:

1. Größe 4 Thlr., 2. Größe 6 Thlr.

Durch neu angebrachte Verbesserungen an Gläsern, Licht und Beleuchtungslinien werden durch diese Apparate ganz außerordentliche Effecte erzielt, indem Bilder und Chromatropen in einer bisher nicht erreichten Größe, Klarheit und Farbenreue dargestellt werden. — Unwärtige Anträge werden gegen Postaufweisung oder Vorbehalt prompt ausgeführt.

**Gebr. Strauss, 5 Schweidnitzerstrasse 5.**

**Sammete (Velvet)**  
 gute Qualität, Mtr. von 15 Ngr. an.

**Seiden-Sammete**  
 zu Besatz und Jaquets, 1/2 Mtr. von 25 Ngr. an.

**Sammetbänder**  
 zu billigsten Preisen.

**Knöpfe, Besätze,**  
 en gros et en détail.

**Heinr. Hoffmann.**  
 21d Freiburger Platz 21d.

**Chaisenhaus am Altmarkt.**  
**Grösstes Hut-Lager**  
 in Filz-, Stoff- u. Seiden-Hüten.

**Herrn-Hüte**  
 in ff. Filz von 20 Ngr. an,  
**Herrn-Hüte**  
 in la. Stoff von 12 1/2 Ngr. an,  
**Herrn-Hüte**  
 (Cylinder) von 1 1/2 Thlr. an  
 nur zu haben im

**Chaisenhaus am Altmarkt.**



**Oldenburger Milchvieh-Auction.**

Montag, den 8. December Mittags, lassen wir in Dresden in den Scheunen des einen starken Transport-schönes, hochtragendes Milchvieh und junge Bullen veräußern.

**Esenshamm, Oldenburg.**  
**Achgelis & Detmers.**

**300 Mastern weiches trockenes Brennholz**  
 kauft gegen Kasse die Holzhandlung und Knabenbeschäftigung von **Emil Langje, Waagnerstrasse 42.**

**Dr. med. Arthur Zinkeisen,**  
**21 Sidonienstrasse 21**  
 Ecke der Carolastrasse.  
 Sprechstunde 9-10 Uhr.  
 Arzt und Chirurg, auch für Augen-, Ohren- und Hals-Krankheiten

**Wund- und Zahnarzt Freisleben,**  
 Dippoldswalder Platz 10.  
 für schmerzloses Ziehen künstlicher Zähne, Goldarbeiten und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

**Dr. Rossberg,**  
 pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, **Martinstrasse Nr. 7, II.** Sprechst. täglich von 8-10 und 1-3 Uhr.

**Chirurgische u. Augenklinik v. Dr. Rossberg,**  
 Dresden, Martinstrasse Nr. 7, II., täglich von 8-10 u. 1-3 Uhr.

**Augenklinik des Dr. Louis Treibich.**  
 Bragerstrasse 11 part. Täglich von 10-12 Uhr.

Alle Leidende heilt nach eigenen in praxi und den grössten Heilanstalten Deutschlands und Englands gemachten Erfahrungen

**Bragerstr. 14, prt. Dr. Louis Treibich.**

## Weihnachtsgaben

**für Knaben:**  
 Soldaten, unzerbrechliche Bilderbücher, auch unzerbrechbare, von 1 Ngr. an. Farbtafeln aller Größen von 3 Ngr. an. Flinten, Säbel, Helme, Peitschen, Trommeln. Glasharmonikas, Trompeten v. 5 Ngr. an. Modellcartons, Cartonmagenerbeit, Zauberapparate, Zinn-soldaten, Molass- und Kriegsspiele, Baukasten aller Größen von 2 1/2 Ngr. an, Laubhütchen, Eisenbahnen mit und ohne Ueberwerk, mit Dampf-kraft zum Ziehen. Feilungen, Kaufhäuser, Tibolis, Lotto, Spiele in grösster Auswahl, Theater.

**für Mädchen:**  
 Puppen aller denkbaren Sorten auch unzerbrechliche, Puppenstuben, Möbel, Küchen, Geschirre, Nähmaschinen, Stickschneen, Blumenarbeit, Band- u. Stoffarbeiten, Milchmaschinen, Perlenarbeiten, Cartons mit Umweilung, besagl. Schnittcartons zum Anfertigen der Puppenkleider, Webmaschinen, Anfertigen von Puppenmöbel, Albums aller Größen, Tischchen, Nähmaschinen, Nähstich-, Filz- und Häkelutensilien, Papeterien und Schreibmaterialien, Papierpuppen und Stammbuchverzierungen u. s. w.

**acht Nürnberger Lebkuchen**  
 von G. Haberlein, Hoflieferant **Str. Maj. des Königs von Bayern.**  
 Christbaumkugeln u. Verzierungen: Vögel, Engel, Früchte, Kugeln u. s. w.

**Dresdner Puppen-Fabrik u. Spielwaaren-Lager**  
**A. M. A. Flinzer,**  
 Rampische Strasse 16 part. u. 1. Etage, am Zeughauser  
 Filiale: Freiburger Strasse 19.

**Ausverkauf.**  
 Eine Partie echt englische **Pferdedecken**  
 sowie Decken mit Stoffstück sollen zum halben Preis abgegeben werden bei

**E. Brocks,**  
 Weißbrotstrasse 4.

**Häuchermittel.**  
 Göt. orientalisches Häucherbalsam à Flac. 3 und 6 Ngr., Drei-König-Häucherpulver à 60, 2 1/2 u. 4 Ngr., Häucherkerzen roth und schwarz, feinste Moschuskerzen, Petersburger Häucherpapier à Blatt 5 Ngr., 1 Dtz. Bl. 5 Ngr., Häucherkörbchen oder Stange 1 1/2 und 2 1/2 Ngr., Häucherkreisig u. empfiehlt die Droguerie von **Georg Hantzschel, Strabeistrasse 3.**  
**35 Webergasse 35.**

**Herren- und Knabengarderobenmagazin**  
 von **Gustav Lambert,**  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Ueberziehern, Jaquets, Joppen, Schlafrocken, Bekleidern u. Westen in den verschiedensten Stoffen und allen Größen.

**Tunes. & Japanesich. Waarenlager.**

**Moritzstrasse 8. Moritzstrasse 8.**  
 Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich für das bevorstehende **Weihnachts-Fest** mein Lager vollständig assortirt habe, und erlaube dem hochgeehrten Publikum folgende Artikel: **Chinesische Tische** von 10 Thlr. an, **Arbeitskörbe** von 2 Thlr. an, **Tischdecken** aller Arten und Farben von 7, 8, 12 Thlr. an u. s. w., **Bettdecken** von Mohlsede von 7, 8, 10 Thlr., **Bettdecken** aus Junis von 9 u. 12 Thlr., **Foulards, Taschentücher** von 1 Thlr. an, **Cachenez** von 1 1/2 Thlr. an, **Chales** und **Beduinen** von 6 1/2 Thlr. an, feiner empfiehlt ich außer orientalischen Schmuckgegenständen noch **Rococo-Waaren, französische und englische Schmuck** etc. etc. zu den billigsten Preisen.

**G. Sadik aus Bagdad, Moritzstrasse Nr. 8.**  
 Die eröffnete Milch- und Butter-Handlung, Zwingerstrasse 28, Ecke der Ostra-Allee, empfiehlt zur geneigten Abnahme täglich gutes Milch, ff. Tafelbutter, ff. balaische Butter, ohne Salz, u.

**Gelddarlehne** auf gute Pfänder bei solider Bedienung  
**17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.**  
 Geringere und neue Herren-Kleider sind stets billig zu verkaufen. **gr. Alleestr. 53, d. Mitt.**  
**Sophas, Mattagen, Möbel**  
 aller Art **Racemstrasse 22.**







**Auction.** Dienstag, den 2. December, Vormittag 10 Uhr, sollen Obenst. 3, 1. Möbel, Kleidung, Wäsche, Federbetten, Pelzzeug, 12000 St. Cigarren, 30 Flaschen Rum etc. versteigert werden.

W. Schulze, Agl. Gerichts-auctionator.

**Ohne Reclame**

zu machen erlaube ich mir meiner werthen Kundsch. und geehrtem Publikum, daß ich durch Lieferung von vorzüglicher Qualität **Zorbster Bitter-Bier, deutschen Porter** aus einer der ersten renomirten Brauereien Zorbster und Culmbacher Export-Bier hiermit ergebe mich zu empfehlen. Grobstaaten sind Gildberg Nr. 2 zu haben. Bestellung von ein Duzend Flaschen freie Lieferung ins Haus. Achtungsvoll C. H. Breitfeld, Flaschenbierhandlung.



**Julius Haase,** Nr. 5a Waisenhausstr. Nr. 5a, empfiehlt eine reiche Auswahl ff. Korbwaren, Kinderwagen, Kinder- und Puppen-Zahnräder, Papierkörbe etc. zu den billigsten Preisen.

**In meinem alljährlichen großen Ausverkauf**

empfehle ich zu vorthellhaften Einkäufen für das Weihnachtsfest u. s. w.

**Kleiderstoffe** in Wolle und Halbwohle, Mode von 2 Thlr. an, **Reinwollene Ripse, Croisé, Aumales** in großartiger Farben-Auswahl, Mode von 3/4 Thlr. an, **Seidenstoffe**, schwarz und couleur, extra gute Qualitäten, Mode von 11 Thlr. an, **Plüsch, Astrachans, Krimmers, Doubles, Damentuche** und Lamas, gut sortirt und besonders preiswerth, **Moire** und andere Interstoffe und fertige Röde, **Chales und Tücher, Kinder-Plaids** in bekannt reichster Auswahl zu Extra-Preisen. Ferner mache ich auf mein großes Lager von **Herren-Cachenez, Cravatten** und seidenen Taschentüchern, sowie **Damen-Cravatten, Calliers** und **Lavalliers** in allen Farben und neuen Dessins, weißen und buntenfarbigen gemusterten **seidenen Tüchern (Nagasakis), Baschliks** und **Moire** und seidenen **Schürzen** aufmerksam und stelle auch in diesen Artikeln stets die billigsten Preise.

**C. H. Wunderling,** Friedr. Schumann's Nachf., Nr. 11 Altmarkt Nr. 11.

Man achte beim Einkauf auf die gefällig deponirte Schutzmarke, womit eine jede Flasche und jede Gebrauchsanweisung versehen sein muß.

**Wichtiges Hausmittel**

(das in jeder Familie mit kleinen Kindern, besonders auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke oft entfernt, wegen der gefährlichen Halsbräune und des oft plötzlich eintretenden qualvollen Keuchhustens stets vorräthig gehalten werden sollte):

**rheinischer Trauben-Brust-Honig** in 1/2, 1/4 und 1/8 Originalflaschen in seinen binständig bekannten vorzüglichen Eigenschaften gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündung des Kehlkopfes, sowie der Brustdrüse, acuten und chronischen Brust- u. Lungenentzündung, Blutspucken, Asthma u. s. w. nur von

**W. H. Zickenheimer** in Mainz, dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, erzeugt, ist stets vorräthig im Haupt-Depot in Dresden bei **Louis Jäger, sonst Julius Wolf, Ecke der Webergasse und Wallstraße;** ferner bei den Herren: **Ed. Schöppan, Hauptstraße Nr. 13; G. Hoffstädter, Baumgasse 39; Johannes Mabe, Friedrichstraße 47; C. Th. Kerschmar, Königsbrückerstraße 26.** Auswärts in den bekannten Depots.

**Geschäfts-Anzeige.**

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich in Meißner Neustadt Niedergraben Nr. 6 ein **Fleisch- & Wurstwaren-Geschäft** eröffnet habe und empfehle mich zur geneigten Beachtung. **Hermann Hanns.**

**Christstollen.**

Meiner werthen Kundsch. und dem geehrten Publikum zur gefälligen Beachtung, daß ich durch frühere billige Abschlüsse im Meißner, Butter und Rosinen auch dieses Jahr etwas ganz Vorzügliches, für einen geringen Preis, in allen Sorten von **Christstollen** bieten werde, und erbitte mir etwaige Wünsche im Voraus, sowie ich Bestellungen für ganze Familien besonders berücksichtigen werde.

**Friedrich Falke,** 17 Conisenstraße 17.

**Schlosserei- und Eisenwaren-Lager**

empfehle sein Lager von Schlössern, Händern, Riegeln, Hochmaschinen, Gänge u. Röhrengeräth, schmiedeeisernen Bettstellen, eisernen Oefen u. s. w. bei Bedarf einer gütigen Beachtung unter Zusicherung billiger Preise.

**Ausverkauf von Damenkleiderstoffen**

in reiner Wolle und Halbwohle zu bedeutend billigen Preisen. **Rester** in großer Auswahl, den halben Meter von 3/4 Ngr. an. **Sabergasse Nr. 10, 2. Etage bei Johanna Schramm.**

**Ein Agent**

mit Vollmacht ist bestellt von einem leistungsfähigen **Import-Geschäft** gesucht. Offerten sub **W. 4505** besördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

**Hochwichtig für Herren-Schneider.** Das Lehr-Institut für Herren-Schneider in Radeberg bei Dresden beginnt seinen Curus Anfang Januar 1874. Unterricht im Maßnehmen und Zuschneiden nach der räthlichst bekannten Methode des Herrn **F. A. Mayer**, verbunden mit Buchhaltung, Correspondenz u. s. w. **Prospecte gratis.** **Tzschucke & Mayer.**

**Weihnachtseinkäufe**

betreffend. Vereine und Herrschaften, die großen Bedarf für das bevorstehende Weihnachtsfest haben, mache ich auf meinen Bazar aufmerksam; derselbe enthält alle Artikel, die sowohl zum täglichen Bedarf, zur Mode und zum Luxus gebraucht werden. Daß ich nur auf bessere und beste Waaren halte, ist genügend bekannt. Daß jeder einzelne Artikel im reichsten Maße vertreten, ist vollkommen anerkannt. Was die Preise betrifft, will ich noch hinzufügen, daß dieselben stets **billiger**, als in den wirklichen und so sehr vielen fingirten Ausverkäufen sind. Die **Waaren-Läger** bestehen in: 1. Lama & Flanelle. 2. Plüsch, Astrachan, Krimmer, Double, Dudokin und allen andern Tuchstoffen. 3. Seidenband, Seidenwaren, Seidenjammet, seidene Hals- & Taschentücher. 4. Weißwaren in aller Art. 5. Barchent, bedruckte, farbige, gebleichte & rohe. 6. Tisch- & Bettdecken. 7. Tücher & Shawls. 8. Wolle, gewebte und gewirte Sachen. 9. Sammet & Moire. 10. Aelterstoffe. 11. Möbel-Bezüge & bunte Gardinen und 12. Weiße Gardinen. **W. Mendel, Inhaber des Bazar, Schreibergasse.**

**Robert Bernhardt, 21c. Freiburger Platz 21c.**

**Weihnachtsgeschenken**

sein bedeutendes Lager in Seidenstoffen jeden Genres, schwarz und couleur, à Robe von 10 Thlr., 12 Thlr., 14 Thlr., 15 Thlr. bis 35 Thlr. **Kleiderstoffe** in Popeline, Rips, Lustre, Alpaccas, Crêpe, Cachemirs, Drap d'Aumale, Lasting, Diagonal etc. **à Robe** von 1/2 Thlr., 2 Thlr., 3 Thlr., 4 Thlr., 5 Thlr., 6 Thlr. u. s. f. **Seid. Sammete zu Paletots u. Pelzbezügen.** à Meter von 44 Ngr. — Elle 25 Ngr. bis 100 Ngr. — Elle 5/2 Thlr. **Velveteens, 70 Centim. breit, in schönem Blauschwarz.** Velvets in allen Farben, Silks, halbseid. Sammete, Atlasse zu Verkauf, in schönen Abendfarben, Turquoise zur Garnitur von Hüten, Paletots u. s. w. in schwarz und couleur, à Meter von 1 Thlr. — Elle von 17 Ngr. an. Außerdem große Auswahl in **Bettzeugen, Inlett's, Piqués, Stangenleinen, Chiffons, Shirtings, Tischwäsche, Leinwand** jeder Breite, **Meubelkattune, Damaste, Meubel-Ripse, Ruckskins, Cassinets, Duff's, Lama's** jeder Qualität, **Tartarons, Mulle** etc. etc. Seidene Cachenez für Herren und Damen, weiss u. coul. Nagasakis, à Stück von 13 Ngr. an. **Shawlehen** in allen Farben, in glatt, brochirt, gestickt u. s. w., und sichere ich in allen Artikeln die billigsten Preise zu. **Bei Einkäufen von grossen Posten gewähre ich stets Rabatt.**

**Robert Bernhardt, 21c. Freiburger Platz 21c.**

**Diverse Sorten gutgekehrter Façon-Hölzer,** als: Thür- und Fensterbekleidungen, Flügel- und Rahmenhölzer, Scheuer-, Schlag- und Kalkleisten, Rund- und Roll-Ladenstäbe, sowie Einlege- und rohe Goldleisten empfiehlt und liefert prompt **Dampfzägewerk und Holzleiten-Fabrik Königstein, Sachsen.**

**Caffee,** zu noch nicht erhöhten Preisen, pr. Pfd. 10 1/2 - 15 Ngr., gebrannt pr. Pfd. 14 - 17 1/2 Ngr. **Zucker,** pr. Pfd. 54, 56 u. 58 Pf., in Broden 51, 53 u. 55 Pf., feinst gemahlten pr. Pfd. 50 Pf. bei **Dürrieh & Kabisch, Neustadt, in der Straße Nr. 3.**

**Wichtig für Kaufleute und Fabrikanten.** Eine complete Einrichtung zum Betriebe einer Gold- u. Silber-Druck- u. Gelpinschwaarenfabrik, aus einer Concursomasse beschaffen, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **G. Thorschiedt, Leipzig, Reichstr. 27.**

**Rückkaufsgeschäft** Wildstrüßerstraße 17, 4. Et. Zu verkaufen: 50 Stück schwarze goldene Uhretten, schwarze goldene Herren- und Damenuhren, Zierglocken, Trauringe, Armbräder, Broden, Obtringe u. s. w.

**Preis billigt.** Frau **J. Wolfgang, Friseurin,** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu Salon- u. feinen Friseurarbeiten u. s. w. in sowie außerhalb Dresden's. **Christiansstr. 21, 1. Etage** Unterricht w. gründlich ertheilt.

**Haasenstein & Vogler, Dresden, Auguststr. 6.** Annoncen-Ausschlag für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen.

**Gine im Grabatten-Geschäft** erfahrene Person, welche hauptsächlich im Zuschneiden bewandert ist, findet unter günstigen Bedingungen sofort Engagement. Zeugnisse über Tüchtigkeit und Sittlichkeit sind erwünscht. Schriftliche Offerten beliebe man unter **Offize R. W. 236** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Frankfurt a. M. einzusenden.

**Für Neujahr 1874** wird keine zuverlässige Kinderfrau auf ein Winter, zur bevorstehenden Geburt, Offerten werden erbeten unter **S. D. 550** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** Dresden.

**Für Damen.** Ein junger Mann, Anfang Dreißiger, von angenehmem Aussehen, mit einer schön eingerichteten Wirtschaft, vorzüglich und Beiziger eines schuldlosen Haus- u. Gartenbesizers in Dresden, ganz allein stehend, ohne Verwandte, sucht eine für ihn passende, tüchtige, nicht zu lange Dame mit Vermögen von hier oder vom Lande, behufs späterer Verheirathung als Wirthschafterin. Schriftliche Anträge mit Angabe der Verhältnisse sind unter **S. B. 948** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Dresden**, zu richten. Berücksichtigung zugesichert.

**Damen** können Monate lang vor ihrer Entscheidung über die Discretion Hebelvolle Aufnahme finden. Briefe franco unter **Offize O. W. 501** besördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

**Gine geübte Expedientin** im Besitze guter Zeugnisse und Empfehlungen, der auf advocatorischen Expeditionen und verschiednen Stellen mehrere Jahre bereits als solcher gearbeitet, sucht nach seiner erfolgten Entlassung vom Militär, anderweitiges Engagement, gleichviel in welcher Branche. Off. Offerten mit Gehaltsangabe unter **Offize N. 25** niederzulegen bei **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

**Gine Wirthschafterin** sucht ein Stützer in 40er Jahren mit 2 Kindern, Hausbesitzer und Geschäftsmann, in einem kleinen Haushalte sofortigen Eintritt. Auskommen darauf reflectirende Damen mit etwas Vermögen im Alter von 30 - 40 Jahren, Jungfrauen oder kinderlose Wittwen, die ein gutes Gemüth, christlichen Sinn zur rechtlichen Erziehung der Kinder haben, in welchen Arbeiten nicht unerfahren sind, häusliche und wirtschaftliche Sparamkeit als Eigenschaft beizugehen, legt oder später ein Verhältniß eingehen. Nach dementschieden mit genauer Angabe beliebe man unter **Offize S. T. 942** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz einzusenden.

**Naturalien-Sammlung** für Schulen oder Liebhaber etc. mit 177 Arten europäischer Vögel, 700 Arten Schmetterlinge, 1000 Arten Käfer, 120 Arten Fische, Alles vorzüglich aut. Verkauflich für 800 Thlr. Adressen ge. einzusenden sub **N. D. 390** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Dobeln.

**Gine Hans** mit Restaurationen und Materialgeschäft in bester Lage in einem großen Fabrikort bei Chemnitz in Verhältniß daher zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter **S. Z. 948** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz einzusenden.

**1000 Centner französische Wallnüsse** Gr. 9 Thlr., empfiehlt **Georg Hale,** Bettinerstraße 17.

**Delicaten Caffee** kauft man billig in der Handlung von **Robert Vocke, Breitestr. 19.**

**Feine Aernbutter** von vorzüglicher Qualität, wenn in circa 30 bis 50 Pfund, à Pfund 10 Ngr., **Herd. Haube** in Bunzlau, Nieder eien.

**Auch empfiehlt derselbe zu gefälliger Beachtung sein großes Lager von Cigarren.**



